Zugestellt durch Post.at

Unterach am Attersee

GemeindeZeitung

Amtliche Mitteilung Ausgabe 2/2023 Juli 2023

Information zur Software-Umstellung im Gemeindeamt Seite 4
Wechsel der Mülltonnen-Aufkleber am 17.07.2023: Information... Seite 3
und neuer Müllkalender im Mittelteil Seite 17
Bürgerinformation zu den Gemeinderatssitzungen Seite 6

salzkammergut 2024
European Capital of Culture
Bad Ischl Salzkammergut

Unterach am Attersee
GemeindeZeitung

Liebe Unteracherinnen! Liebe Unteracher!

Wenn der Sommer einkehrt, mehren sich auch die Besucher und Gäste in unserem Ort. Und jedes Jahr aufs Neue freuen wir uns nicht nur auf die schöne, warme Zeit, sondern stehen auch immer wieder vor neuen Herausforderungen. Hier ein Einblick in unsere aktuellen Aufgabenstellungen.

Ein Thema ist sicherlich der sehr starke Verkehr durch unseren Ort, auch von Radfahrerinnen und Radfahrern.

Leider passiert es allzu oft, dass sich Verkehrsteilnehmer nicht an die ***Geschwindigkeitsbeschränkungen*** *im Ortszentrum (Begegnungszone 20 km/h) halten.*

Doch vielleicht sollte sich nur jeder selbst einmal bei der Nase nehmen und seine gefahrene Geschwindigkeit im Ort kontrollieren. Wenn wir ehrlich sind fahren auch wir Unteracherinnen und Unteracher oft viel zu schnell durch unser Ortszentrum.

Zu dieser Problemstellung gibt es auch einen engen Austausch der Gemeinde mit der Exekutive.

So wurde z.B. schon der „Apfel-Zitronentag“abgehalten und zu schnell Fahrende mit einer Zitrone zum Nachdenken angeregt.

Außerdem haben wir die automatische Geschwindigkeitsmessung zur Orientierung beim Brunnen aufgestellt.

Aber nicht nur die Autofahrer, besonders auch Radfahrer sollten sich tunlichst an die Gebote im Ort halten.

Weiters hat uns die Polizei verstärkte Kontrollen im Ortsgebiet und Zentrum im Sommer zugesichert. Wir hoffen trotzdem auf eine unfallfreie Sommersaison.

Zum Ortszentrum gehört auch der ***Brunnen vor dem Gemeindeamt****, unser Sorgenkind derzeit. Leider wurden in der Vergangenheit durch Überschwemmungen einige elektronische Bauteile „im Untergrund“ beschädigt, die nun ihren Geist aufgegeben haben.*

Da die Reparatur mehr als € 5.000 kosten wird und wir dieses Jahr Härteausgleichgemeinde sind, müssen wir die ungeplanten Reparaturkosten von der Aufsichtsbehörde genehmigen lassen, das dauert leider.

Die ***Bepflanzung der Blumenbeete*** *mussten wir heuer etwas reduzieren, da uns die Ausgabenposten dafür (mehr als € 8.000 jährlich) von ebendieser Behörde gekürzt wurden.*

Die ***Parkraumbewirtschaftung*** *geht auch in die zweite Saison und es hat dazu auch ein paar Änderungen gegeben.*

Einige Anregungen aus der Bevölkerung konnten wir umsetzen und in die neue Regelung einfließen lassen, andere fanden keine Mehrheit zur Umsetzung.

Die Parkraumbewirtschaftung ist auch ein lebendiger Prozess und wir werden immer wieder auf neue Gegebenheiten reagieren müssen und vielleicht neue Plätze dazunehmen, andere Zeiten fixieren oder ähnliches. Ich halte trotzdem eine Parkraumbewirtschaftung für ein sehr wichtiges Instrument für unsere Gemeinde.

Am 31. Mai besuchte uns die dritte Klasse der Volksschule Unterach.

Zehn Schülerinnen und Schüler waren hoch interessiert an den Vorgängen und Abläufen in einer Gemeinde und deren Mitarbeiterinnen.

Ich war begeistert von den Fragen, dem Interesse und dem Wissensdurst unserer Volksschulkinder. Zum Schluss bekam ich noch zum Dank das „Unteracher Heimatlied“ vorgesungen.

Dankeschön für euren Besuch und den schönen Vormittag mit euch.

In der Volksschule geht es auch in der Ferienzeit fleißig weiter. Die Tischlerei Speigner erneuert im Sommer ihre Hackschnitzel-Heizanlage und bietet für das Volksschulgebäude eine Nahwärmeanbindung an. Ein ökologischer Ersatz unserer Ölheizung, der der Gemeinde auch Investitionskosten spart. Danke an Klaus Speigner und sein Team für diese Zusammenarbeit.

Die ***Umstellung in der Gemeinde auf eine neue Verwaltungssoftware*** *ist im Gange und ich bedanke mich auf diesem Wege ganz herzlich bei meinen MitarbeiterInnen hier im Amt für ihre Bereitschaft, sich dieser sicher nicht leichten Aufgabe zu stellen. Diese*

Neuausrichtung der Gemeindearbeit wird uns sicher noch die nächsten Monate stark fordern, doch bereits jetzt zeigen sich erste positive Auswirkungen in der Verwaltungsarbeit.

Ich bitte auch sie, liebe Unteracherinnen und Unteracher bei manchen Änderungen oder Bearbeitungsverzögerungen, die durch die Umstellung auftreten können, um ihr Verständnis.

Trotz Härteausgleich und anderer Aufgabenstellungen der Gemeinde wird es auch heuer wieder ein ***kleines, aber feines Kulturprogramm*** *geben: Strandkonzerte der Trachtenmusikkapelle Unterach, Kirchenkonzerte und Konzerte im Pavillon.*

Nicht zu vergessen der bereits abgehaltene Kunsthandwerkermarkt oder das Seefest. Ich darf sie einladen, besuchen sie die Veranstaltungen und genießen wir gemeinsam unser wertvolles Dorfleben.

Ich wünsche ihnen eine schöne Sommerzeit, einen erholsamen Urlaub und ich hoffe wir sehen uns im Ort.

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Jeden Donnerstag von 14.00-19.00 Uhr,
nach tel. Vereinbarung:
Handy: **0664/1813895**
Gemeinde: **07665/8255-1001**

Oben: die dritte Klasse der Volksschule Unterach zu Besuch im Gemeindeamt

Parkraumbewirtschaftung Information

Gebührenpflicht zwischen 15. Mai und 15. September, von Montag bis Sonntag, von 10 bis 18 Uhr:

Strandbad, Badgasse, (Schotter-) Parkplatz Freibadeanlage, Parkplatz Elisabethallee / „OKA-Kreuzung" (mit Ausnahme von Kurzparkplätzen für Patienten der Ärzte) und Badeplatz Kolmbauernaufsatz

Gebühr bei den Parkschein-Automaten:

- Tagesticket: € 6,-
- Ab 16 Uhr: € 4,-
- Ab 17 Uhr: € 2,-

Kurzparkzone:

Gemeinde-Vorplatz, Hauptplatz, Areal ehem. Goldener Anker, Klimt-Platz, Anfang Jeritzastraße, Kurzparkplätze beim Parkplatz Elisabethallee (für Patienten der Ärzte), 5 Parkplätze hinter der Raiffeisenbank

Parkscheibe verwenden, Parkdauer max. 90 min, gebührenfrei

Privatparkplätze hinter der Raiffeisenbank und gegenüber vom Spar Markt Hieke (Jeritzastraße 1):

Diese Parkplätze sind ausschließlich für Berechtigte reserviert. Bei Parken ohne Berechtigung droht eine Besitzstörungsklage.

Jahreskarten

Parkkarte für die Gemeinde Unterach:

- Gültig für: Strandbad, Badgasse, (Schotter-) Parkplatz Freibadeanlage, Parkplatz Elisabethallee / „OKA-Kreuzung" (mit Ausnahme von Kurzparkplätzen für Patienten der Ärzte) und Badeplatz Kolmbauernaufsatz
- € 75,-
- Erhältlich auf www.parkkarte.at und im Gemeindeamt
- Farbe 2023: blau

Parkkarte für das Land Oberösterreich

- NUR Gültig für: Schotterparkplatz Freibadeanlage
- € 60,-
- Erhältlich auf www.parkkarte.at
- Farbe 2023: gelb

Nachtparkverbote

Auf folgende Parkplätze ist das Parken in der Nacht verboten:

- **Seeleiten Bundesstraße:**
  Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 23 Uhr bis 04 Uhr des Folgetages
- **Kolmbauernaufsatz:**
  Montag bis Sonntag von 22 bis 06 Uhr
- **(Schotter-) Parkplatz Freibadeanlage und Strandbad / Badgasse:**
  Nachtparkverbot für Wohnmobile und Campingwägen, Montag bis Sonntag von 22 bis 6 Uhr

Wechsel der Mülltonnen-Aufkleber am 17. Juli 2023

Wie bereits angekündigt und schriftlich informiert, werden am 17. Juli 2023 in der Gemeinde Unterach am Attersee die Restmülltonnen neu beklebt.

Am 17. Juli 2023 müssen ausnahmslos ALLE Mülltonnen an das öffentliche Gut gestellt werden, damit unsere Mitarbeiter:innen diese neu bekleben können.

ACHTUNG: Mülltonnen, die nicht bereitgestellt wurden und einen alten Aufkleber haben, werden nach diesem Tag nicht mehr entleert!

Wir bitten um Verständnis, dass es aus organisatorischen Gründen keinen Ersatztermin geben wird.

Für Fragen bezüglich Müllabfuhr steht Ihnen der Bürgerservice des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

Im Mittelteil dieser Ausgabe finden Sie einen aktualisierten Müllabfuhrkalender mit neuen Farben, passend zu den neuen Aufklebern.

So wird eine Verwechslung mit Papiertonne, Gelber Sack und Biotonne in Zukunft vermieden.

Neue Software im Gemeindeamt: GeOrg – Der Gemeinde-Organisator

Mit 01. Juni 2023 wurde die gesamte Gemeindeverwaltung auf ein neues Verwaltungs- bzw. Verrechnungssystem, den Gemeinde-Organisator, kurz ***GeOrg****, umgestellt.*

GeOrg (Software) integriert viele unterschiedliche E-Government Systeme und öffentliche Register, wie zum Beispiel das zentrale Melderegister, das Adress-, Wohnungs-, Gebäude- und Unternehmensregister uvm.

Dadurch gelingt die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft bei gleichzeitiger Gewährleistung von Datenschutz und Datensicherheit durch zentrale Dienste.

Warum wurde umgestellt?

Das neue System vereinfacht Abläufe in der Gemeindeverwaltung durch die Integration der wesentlichen zentralen Register und durch Standardisierungen. Ebenso können manche wiederkehrende Prozesse automatisiert werden und erleichtern die Arbeit in Verwaltung und Verrechnung.

Die Software schafft auch eine Grundlage für das Thema Wissenstransfer und setzt mit dem elektronischen Akt einen Schritt in Richtung papierloses Büro.

Was ändert sich für Sie?

Jeder Wechsel eines gewohnten EDV-Systems bringt auch Änderungen mit sich!

Änderungsmeldungen entfallen

Durch den Abgleich mit den zentralen Verwaltungsregistern werden die Personendaten automatisch aktualisiert. Änderungen in den Wohnorten, Änderungen der Namen (z.B. Heirat) und Zuerkennung akademischer Grade werden automatisch aus dem zentralen Melderegister übernommen. Hinsichtlich dieser Daten entfällt daher die Notwendigkeit Änderungsmeldungen in der Gemeinde durchzuführen.

Vorschreibungen NEU

Die Vorschreibungen für die Gemeindeabgaben sehen in Zukunft nicht nur optisch anders aus, sondern bringen auch sonst einige Neuerungen mit sich.

Für die vierteljährlichen Akonto-Vorschreibungen wird eine sogenannte „Lastschriftanzeige“ erstellt. Diese wird per gesetzl. Definition in Zukunft nur noch für das gesamte Objekt an den Eigentümer verrechnet. Mehr dazu auf der folgenden Seite im gelben Kasten „Gebührenvorschreibung“.

Gemäß den Vorschriften der Bundesabgabenordnung (BAO) wird Ihnen ab sofort zusätzlich bei jeder Änderung der Gebührenhöhe ein Bescheid übermittelt. Dieser enthält eine detaillierte Aufstellung der Gebühren, da in der Lastschriftanzeige nur mehr die Vorschreibungsbeträge angeführt sind.

Der Sommer ist aufgrund der Software-Umstellung und Einschulungszeit besonders arbeitsintensiv für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Es kann daher zu einer etwas späteren Vorschreibung für das dritte Quartal kommen. Die Gemeinde bedankt sich für Ihr Verständnis.

Vorschreibung per E-Mail

Sollten Sie einer Vorschreibung per E-Mail zugestimmt haben und zukünftig wieder ein Kuvert erhalten, ersuchen wir Sie, sich für „Mein Postkorb“ zu registrieren. Details dazu in den folgenden Absätzen.

Neutrales Kuvert

Sie erhalten in Zukunft die Vorschreibungen, Rechnungen oder sonstigen Schriftstücke in einem neutralen Kuvert der Österreichischen Post AG mit der Anschrift:

„SENDUNG MIT AMTLICHEM INHALT“

Machen Sie es sich bequem!

Das Bezahlen der Gemeindevorschreibungen ist auch mittels ***SEPA-Mandat*** *(Bank-Einzugsermächtigung) möglich. Die Gemeinde bucht nach schriftlicher Vorankündigung (Vorschreibung) den Betrag zum Fälligkeitstermin von Ihrem Bankkonto ab.*

Dadurch gibt es kein Vergessen, keine Mahnspesen und weniger Verwaltungsaufwand, was der Gemeinde zugute kommt! Wenn Sie dem Gemeindeamt noch kein SEPA-Mandat übermittelt haben und diese Möglichkeit nutzen möchten, benützen Sie das Antragsformular auf unserer Webseite (***www.unterach-attersee.ooe.gv.at/Buergerservice/Formulare***) oder kommen Sie im Bürgerservice der Gemeinde vorbei.

Hier geht‘s zum SEPA-Lastachrift-Mandat

Am 01.01.2020 trat das Recht auf elektronischen Verkehr mit Behörden §1a E-Government Gesetz in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt werden behördliche Schriftstücke elektronisch an BürgerInnen, Unternehmen und Gemeinden über das elektronische Postfach „MeinPostkorb“ ermöglicht.

Für Privatpersonen ist das elektronische Postfach „**Mein Postkorb**“ über ***www.oesterreich.gv.at*** sowie über die App „Digitales Amt“ verfügbar.

Für juristische Personen ist „MeinPostkorb“ über das Unternehmensserviceportal (USP) abrufbar.

Geht eine neue Nachricht in „MeinPostkorb“ ein, wird darüber verständigt. Die Verständigung erfolgt an die bei der Registrierung hinterlegte und verifizierte E-Mail-Adresse/n. Dadurch wird sichergestellt, dass der Empfänger stets über neue Zustellungen in „MeinPostkorb“ informiert wird.

Auch behördliche Rsa- oder Rsb-Briefe werden elektronisch zugestellt. Sie ersparen sich die gelben Verständigungszettel und die damit verbundene Abholung bei der Hinterlegungsstelle (Postpartner). Eine

einmalige und kostenlose Registrierung genügt, um behördliche und nichtbehördliche Schriftstücke komfortabel und bequem über das Internet abzurufen.

Ihre Vorteile auf einem Blick:

Kostenloses elektronisches Postfach

Sicher und vertraulich

keine gelben Verständigungszettel

Weltweit erreichbar

Garantiert SPAM-frei

7 Tage – 24 Stunden geöffnet

keine Abholung beim Postpartner

Dokumente können elektronisch abgelegt werden

Hier finden Sie Informationen zur elektronischen Zustellung und die Registrierung:

www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/Elektronische-Zustellung.html

Amtssignatur

Für Erledigungen, die medienbruchfrei digital abgewickelt werden, verwendet die Gemeinde Unterach eine Amtssignatur. Dadurch wird erkennbar, dass es sich um ein amtliches Schriftstück der Gemeinde Unterach handelt. Über diese Signatur können Herkunft und Echtheit des Dokumentes überprüft werden.

Gemäß § 19 E-Gov-Gesetz setzt sich die Amtssignatur aus einer Bildmarke, dem Hinweis, dass das Dokument amtssigniert worden ist, sowie Informationen zur Prüfung des elektronischen Dokumentes zusammen.

Die Veröffentlichung der Bildmarke, Informationen zur Amtssignatur und zur elektronischen Signaturprüfung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.unterach-attersee.ooe.gv.at/Buergerservice/Amtssignatur.

Ankündigung

Im Zuge der Software-Umstellung müssen sämtliche Daten des bisherigen in das neue System übernommen werden. Die Gemeindeverwaltung ersucht daher schon jetzt um Ihr diesbezügliches Verständnis, wenn bei dieser umfangreichen Systemumstellung Unstimmigkeiten auftreten.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Bediensteten Ihrer Gemeindeverwaltung während der Amtsstunden gerne zur Verfügung.

Gebührenvorschreibung: Was sich ändert

Wichtig für alle Hausbesitzer: Vorschreibungen der Gemeinde werden per gesetzlicher Definition nur noch für das gesamte Objekt und nicht für einzelne Nutzungseinheiten an den Eigentümer verrechnet. Diese Art der Vorschreibung ist auf Basis des Mietrechtsgesetzes und anderer Vorschriften verbindlich. Der Eigentümer muss die Gebühren direkt und selbst an seine Mieter weitergeben.

Ob Grundsteuer, Müll- oder Kanalabgabe: Alle Abgaben wurden bereits bisher von der Gemeinde an den Eigentümer und nicht den Mieter verrechnet. Doch künftig kann Unterach auch für Eigentümer keine „geteilten" Vorschreibungen pro Nutzungseinheit übermitteln. Sprich: Bei Gebäuden mit mehreren Nutzungseinheiten (z. B. mehrere Wohnungen, Geschäfte etc.) können die Kanal- und Müllgebühren künftig nicht mehr auf die einzelnen Nutzungseinheiten aufgeteilt werden, sondern werden in einer (!) Vorschreibung und in einer Summe für das gesamte Objekt (= alle Nutzungseinheiten dieser Adresse) verrechnet.

Abgaben sind Sache der Eigentümer/Besitzer

Die Verteilung der Hausbesitzabgaben (und somit Betriebskosten) obliegt immer dem jeweiligen Eigentümer (bzw. dessen Hausverwaltung) und hat über den zwischen Vermieter und Mieter (privatrechtlich) vereinbarten Betriebskostenschlüssel zu erfolgen.

Der Bürgermeister als offizielle „Abgabenbehörde" ist an die gesetzlichen Bestimmungen gebunden und kann künftig keine nach Nutzungseinheiten getrennten Vorschreibungen mehr veranlassen.

Diese Regelung trifft auch auf Geschoßbauten mit Eigentumswohnungen bzw. Doppel- und Mehrfamilienwohnhäuser zu! Auch bei diesen hat die Abgabenbehörde die Gesamtvorschreibung für alle Nutzungseinheiten künftig an einen zustellbevollmächtigten Eigentümer zu richten, dem dann die Verteilung dieser Hausbesitzabgaben auf die einzelnen Miteigentümer obliegt.

Dieser zustellbevollmächtigte Eigentümer kann von der Miteigentümergemeinschaft einvernehmlich geändert werden oder es kann auch eine Hausverwaltung bevollmächtigt werden. Alle Miteigentümer haften der Abgabenbehörde gegenüber aber immer zu ungeteilten Handen! Sprich im Uneinbringlichkeitsfall erstrecken sich die gerichtlichen Einbringungsmaßnahmen der Abgabenbehörde immer auf alle Miteigentümer.

Kein „Fremdabbucher" für die Gemeinde

Auch die „Fremdabbucher" wird es künftig nicht mehr geben. Das sah bisher zum Beispiel so aus: Ein Eigentümer bekam für seine vier Mietwohnungen zwar vier Vorschreibungen (künftig dann eben nur mehr eine), gab der Gemeinde aber zu jeder dieser vier Wohnungen einen vom jeweiligen Mieter unterschriebenen Abbuchungsauftrag (SEPA-Mandat) ab.

Im Fall des Falles ...

Somit erging die Vorschreibung dann zwar immer an den Vermieter, die Abbuchung durch die Abgabenbehörde erfolgte aber von den Konten der vier Mieter. Konnte die Abbuchung bei einem dieser Mieter nicht erfolgreich durchgeführt werden, so ergingen Mahnung und Exekutionstitel für diese Nutzungseinheit wiederum an den Vermieter. Weil künftig keine nach Nutzungseinheiten getrennten Vorschreibungen mehr möglich sind, ist auch diese Möglichkeit des „Fremdabbuchens" mit der Systemumstellung gefallen. Gleiches gilt auch für „Fremdabbucher" von Geschoßbauten mit Eigentumswohnungen bzw. von Doppel- und Mehrfamilienwohnhäusern.

Rückblick Gemeinderatssitzungen vom 16.02.2023 & 27.04.2023

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Mancher aufmerksamen Leserin und manchem aufmerksamen Leser könnte mein heutiger Beitrag in der Gemeindezeitung wie ein Déjàvu vorkommen, musste ich doch im März über unsere unerfreuli-che Finanzsituation berichten.

Wir haben nach langem Bemühen unserer Verwaltung am 27. April ein Budget für das laufende Jahr beschließen können, bei dem wir einen Betrag von € 181.300 aus dem Härteausgleichfonds des Land OÖ erhalten haben. Dieser Betrag repräsentiert den Abgang für 2023.

Die Gemeinde Unterach am Attersee war noch nie Abgangsgemeinde, daher schmerzt es umso mehr, dass wir uns diesbezüglich dem harten Diktat des Landes unterwerfen müssen.

Unsere sämtlichen Investitionsprojekte verzögern sich dadurch. Einzig die Anbindung der Heizung der Volksschule an die neue Heizung der Tischlerei Speigner (Nahwärme) kann schon umgesetzt werden. Dieses Projekt bedeutet einen großen Vorteil für die Gemeinde, damit muss keine eigene neue Heizungsanlage eingebaut werden. Die Beheizung erfolgt mit Hackschnitzel und ist damit ökologisch neutral. Die bisherige Öl- Zentralheizung der Volksschule wird abgebaut.

Zunächst Beschlüsse des Gemeinderates 16.02.2023:

Ich habe über Folgendes informiert:

- Für den Vorstand der Mondsee- Klauswehr sind drei Vertreter aus Unterach erforderlich. Obmann-Stellvertreter ist der Bürgermeister selbst, ein Kassaprüfer und ein Mitglied der Schlichtungsstelle wird gesucht. Ich ersuche daher die SPÖ-Fraktion um einen Vorschlag aus ihren Reihen. Hr. Fraktionsobmann GV Baier wird dies intern beraten.
- Der Antrag der SPÖ- Fraktion über die Übertragung von GR- Sitzungen ins Internet wurde der Datenschutzbeauftragten der Gemeinde vorgelegt. Diese Anfrage ergab eine eindeutige Antwort: es soll aus datenschutzrechtlichen Gründen tunlichst davon Abstand genommen werden. Auch die begehrte Veröffentlichung von GR-Protokollen ist nicht ratsam. Die bisher gewohnte Praxis, die Bevölkerung mittels „Bürger-Info“ über die Beschlüsse des GR zu informieren, soll beibehalten werden. Die datenschutzkonforme Veröffentlichung der Protokolle und die Übertragung von Sitzungen im Internet würden einen erheblichen administrativen und finanziellen Mehraufwand bedeuten, der für kleine Gemeinden in keinem Verhältnis steht.
- Die Gemeinde ist heuer erstmals eine Härteausgleichsgemeinde, nachdem das Budget nicht ausgeglichen erstellt werden kann. Zur Lösung dieser Probleme werde ich im Gemeindevorstand erneut die als Refinanzierung geplanten Grundverkäufe ansprechen.

Bebauungsplan Nr. 07 „Kohlstatt Nordwest“ und Bebauungsplan Nr. 08 „Ramsau“

Der Bereich Kohlstatt Nordwest umfasst das Gebiet zwischen den Liegenschaften Kohlstatt 69 im Südwesten, Kohlstatt 71 im Nordwesten, Kohlstatt 62 im Südosten und Kohlstatt 77 im Nordosten. Dafür wird der Bebauungsplan 07 beschlossen, um der Baubehörde bessere Gestaltungsmöglichkeiten bei der Bebauung zu gestatten.

Für den Bereich Lindenstraße nach Osten, bis einschließlich zur Dr. V. Kaplan-Straße wird ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Ramsau“ erlassen. Der Grund dafür ist vor allem die Erfahrung mit den Schwierigkeiten während der Bauphase der Anlage „Am Sonnenhang“, mit massiven Schäden an einem benachbarten Objekt.

Ein Bebauungsplan ist, wie schon oben erwähnt, ein Lenkungswerkzeug, um ergänzend zur regulären Baugesetzgebung noch genauer eine geordnete Bebauung zu erwirken und ungewollte Maßnahmen zu unterbinden.

Die beiden Bebauungspläne werden ***einstimmig*** beschlossen.

Aufnahme eines Kassenkredites zur Sicherstellung der finanziellen Liquidität der Gemeinde, in der von § 83 Oö. Gemeindeordnung 1990 idgF festgelegten Höhe.

Um die jederzeitige finanzielle Liquidität zu gewährleisten, gestattet die Gemeindeordnung die Festlegung eines Kassenkreditrahmens. Die Höhe ist mit einem Drittel der Einnahmen der laufenden Geschäftstätigkeit limitiert (€ 1.310.875). Es ist beabsichtigt, den Rahmen auf € 800.000 zu beschränken. Diese Maßnahme ist notwendig, da sich im Jahresablauf die Einnahmen und die notwendigen Ausgaben nicht immer decken. Der Kassenkredit stellt einen „Dispo-Kredit“ dar.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen ÖVP-Fraktion, 6 Nein-Stimmen SPÖ-Fraktion, 1 Enthaltung SPÖ-Fraktion. Damit ***mehrheitlich*** angenommen.

Aufgrund des noch nicht beschlossenen Budgets, werden die folgenden Tagesordnungspunkte diskutiert, aber nicht beschlossen.:

- **Grundsatzbeschluss** über einen **Zubau zum Kindergarten, zwecks Einrichtung zweier Krabbelgruppen**
- **Heizungsanlage Volksschule**; Demontage der Ölfeuerung samt Tankanlage / Nahwärmeanschluss an die neue Hackschnitzelheizung der Tischlerei Speigner GmbH / Wärmeliefervertrag
- **Beschaffung eines Aufsitzmähers** zur Grünanlagen- und Badeanlagen-Pflege
- **Beschaffung einer Photovoltaikanlage**, zur Montage auf dem Strandbad-Gebäude und Nebengebäuden
- **Festsetzung der Eintrittspreise für das Strandbad ab Saison 2023 (Beschluss wurde nach Anfrage der SPÖ-Fraktion vertagt)**

Verordnungen Neuplanungsgebiet „Kohlstatt Nordwest“ – Verlängerung und „Ramsau“ – neuerliche Verlängerung

Diese beiden Punkte verhindern, dass vor in Kraft treten der Bebauungspläne Baumaßnahmen gesetzt werden, die den Bebauungsplänen entgegenstehen.

Die Verordnung des Neuplanungsgebietes läuft mit in Kraft Setzung der Bebauungspläne aus, spätestens jedoch nach zwei Jahren nach Rechtswirksamkeit.

Einstimmige Annahme.

Beschlüsse des Gemeinderates 27.04.2023:

Ich habe über Folgendes informiert:

- Die Müllsammelaktion am 22.April hat – leider – wieder eine Menge in der Umwelt entsorgten Müll zutage gefördert. Für die rege Teilnahme bedanke ich mich an dieser Stelle herzlich bei den vielen freiwilligen fleißigen Helferinnen und Helfern.
- Am 7. Juli 2023 findet in Unterach eine Angelobung des österreichischen Bundesheeres am Areal Goldener Anker / Klimtplatz statt.

Raumordnungsbelange:

Die **Flächenwidmungsplanänderung 3.14, für den Leistbaren Wohnbau** wurde ***einstimmig*** beschlossen und wenn sich die Landesbehörden nun endlich einig sind, kann mit den Bauarbeiten bald begonnen werden.

Die **Flächenwidmungsplanänderung 3.12, für das anstelle des Georgshofs geplante Hotel** wurde ***mehrheitlich***, mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion, beschlossen. Die SPÖ-Fraktion stimmte mit 5 Stimmen dagegen, zwei SPÖ-Mandatare enthielten sich der Stimme, was aber ebenso als Ablehnung gilt.

Parkraumbewirtschaftung:

- Saisonkarte für Unterach um € 75,-; Vorverkauf im Zeitraum vom 08.05.2023 bis 31.05.2023 zu einem ermäßigten Preis von € 60,-- mit entsprechender Kommunikation für diesen Personenkreis (Bürgerinformation)
- Preis für Tagesticket wird auf € 6,00 angehoben (entspricht der überwiegenden Preisgestaltung rund um den See) ab 16:00 Uhr kostet das Ticket € 4,00, ab 17:00 Uhr € 2,00
- Nachtparkverbot am Parkplatz Seeleiten Bundesstraße von Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 23 Uhr bis 04 Uhr des Folgetages (Zeiten sind abgestimmt mit dem Sekretariat der FAREVA Geschäftsführung)

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 7 Nein-Stimmen SPÖ.

Pachtvertrag Strandbad:

Aufgrund der Änderung bei den Pächtern des Strandbades musste der Vertrag neu abgeschlossen werden. Pächter ist nun Hr. Marcel Ragger;

Aufgrund organisatorischer Auffassungsunterschiede, die nichts mit der Person des Pächters zu tun haben, erfolgte der Beschluss ***mehrheitlich***, 12 Ja-Stimmen ÖVP-Fraktion, 6 Nein-Stimmen SPÖ-Fraktion, 1 Stimmenthaltung SPÖ;

Eintrittspreise Strandbad 2023:

Aufgrund der Investition der Gemeinde in das Strandbad, der allgemeinen Teuerung sowie der Anhebung der Eintrittspreise in den übrigen Attersee-Bädern, ist eine Preisanpassung anzudenken und vertretbar.

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 6 Nein-Stimmen SPÖ, 1 Stimmenthaltung SPÖ

Artikel	Preise 2022	Preise 2023
Kinder 6-15 Jahre	3,00	3,70
Kinder 6-15 Jahre (ab 13:00 Uhr)	2,40	2,70
Kinder 6-15 Jahre (ab 16:00 Uhr)	1,30	1,80
Erwachsene	5,00	6,00
Erwachsene (ab 13:00 Uhr)	4,30	5,00
Erwachsene (ab 16:00 Uhr)	2,60	3,00
Kästchen	4,00	kostenlos gegen Pfand
Pritsche	5,00	7,00
Liegestuhl	4,00	5,00
Sonnenschirm	3,00	4,00
Saisonkabine (beim Gemeindeamt)	80,00	120,00
Saisonkarte Erw.	40,00	48,00
Saisonkarte Kinder 6-15 Jahre	17,00	24,00
Saisonkarte Erw. mit Kind 6-15 Jahre	55,00	65,00
Saisonkarte Erw. mit Kinder 6-15 Jahre	65,00	75,00
Saisonkarte 2 Erw. mit Kinder 6-15 Jahre	80,00	96,00

Änderung der Abfallabfuhr-Verordnung und Änderung der Hundeabgabe aufgrund der Vorschrift der IKD (Härteausgleich);

Ich hatte schon berichtet, dass der Verrechnungskreis Abfallabfuhr ausgeglichen bilanzieren muss. In den letzten Jahren hat die Gemeinde zum Ausgleich etwa € 50.000 p.a. aufgewendet. Dies ist nun nicht mehr möglich, die Aufsichtsbehörde zwingt uns zur Anhebung der Gebühren, um das Defizit auszugleichen.

Es wird daher die Grundgebühr von derzeit € 62/Jahr/Wohnungs- od. Betriebseinheit auf € 100 (beides brutto inkl. 10 % MWSt) anzuheben sein.

Von einer Anhebung der Abfuhrgebühr für die einzelne Mülltonne sehen wir ab, um eine gerechte Verteilung zwischen jenen Liegenschaften zu erreichen, die ganzjährig bewohnt sind und jenen für den zeitweiligen Wohnbedarf.

Die Grün- u. Strauchschnittentsorgung wird künftig für jede Größenordnung kostenpflichtig. Das heißt, auch Mengen unter einem m^3 werden verrechnet. Dafür muss jedenfalls die Entsorgungskarte mit dem QR-Code vorgezeigt werden.

Ebenfalls aufgrund einer Anordnung der Aufsichtsbehörde muss die Hundeabgabe von € 45 auf € 50 / Jahr angehoben werden.

Beschluss: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 6 Nein-Stimmen SPÖ, 1 Enthaltung SPÖ, damit ***mehrheitlich*** angenommen.

Einhebung von Entschädigungen für die Überlassung von Räumlichkeiten und Anlagen

Die Nutzung des Turnsaals samt Sanitäreinrichtungen ist aktuell für ortsansässige Vereine kostenlos. Für gewerbliche Nutzung, also Kurs- / Sportangebote mit Teilnahmegebühren wurde eine geringe Miete eingehoben.

Aufgrund der Härteausgleichkriterien muss die Gemeinde nun für die Nutzung von gemeindeeigenen Räumen und Anlagen eine Nutzungsgebühr einheben. Diese wird anlassbezogen gestaltet.

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 1 Ja-Stimme SPÖ, 4 Nein-Stimmen SPÖ, 2 Enthaltungen SPÖ.

Änderung KBBE-Tarifordnung entsprechend § 15 Oö. Elternbeitragsverordnung 2018

Die Änderungen betreffen die Transportkostenbeiträge, alt € 10/Monat/Familie, neu € 25/Monat/Kind. Außerdem muss der im Kinderbildungs- u. Betreuungs- Einrichtungsgesetz 2018 vorgesehene Werk- u. Bastelbeitrag iHv € 110/Kindergartenjahr zwingend eingehoben werden. Sachzwang Härteausgleich.

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 4 Ja-Stimmen SPÖ, 1 Nein-Stimme SPÖ, 2 Enthaltungen SPÖ.

Änderung des Dienstpostenplans

Durch Änderungen im Personalstand wurde eine Änderung des Dienstpostenplans notwendig. Dies betrifft vor allem die Kinderbetreuungseinrichtungen, aber auch die Verwaltung. Beschluss: ***einstimmig***.

Deckungsfähigkeit und haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 14 GHO

Im Zuge der Härteausgleichskriterien ist für bestimmte Budgetbereiche eine sogenannte „haushaltswirtschaftliche Sperre" einzurichten, die ab der Belastung von 85 % des jeweiligen Budgetpostens in Kraft tritt und bis 01.10. gilt.

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 6 Ja-Stimmen SPÖ, 1 Enthaltung SPÖ

Voranschlag f. das Finanzjahr 2023 und Mittelfristigen Erfolgs- u. Finanzplan (MEFP) 2024-2027

Das Budget wurde mit einer Summe von € 5.479.300, mittels einer Abgangsdeckung aus dem Härteausgleichsfonds, iHv € 181.300, ausgeglichen erstellt.

Im Mittelfristigen Erfolgs- u. Finanzplan der Jahre 2024 – 2027 stellt sich das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit positiv dar. Im Jahr 2023 ist den Härteausgleich-Kriterien folgend keine größere Investition möglich.

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 6 Ja-Stimmen SPÖ, 1 Enthaltung SPÖ

Grundsatzbeschluss über die Errichtung zweier Krabbelgruppen:

Aufgrund der – erfreulichen – Entwicklung unserer Bevölkerungsstruktur finden wir mit den Betreuungsplätzen im Kindergarten/der Krabbelgruppe leider kein Auslangen mehr. Wir sind daher gezwungen, neue Räumlichkeiten zu schaffen. Nach intensiven Überlegungen wird nun der Aufbau von entsprechenden Räumlichkeiten auf den Zwischentrakt der Volksschule überlegt. Derzeit ist eine Kostenschätzung in Arbeit. Wir rechnen mit einem Investitionsvolumen von rund € 600.000. Der Grundsatzbeschluss erfolgte ***einstimmig***.

Heizungsanlage Volksschule:

Demontage der Ölfeuerung samt Tankanlage / Nahwärmeanschluss an die neue Hackschnitzelheizung der Tischlerei Speigner GmbH / Wärmelieferervertrag

Wie bereits eingangs erwähnt, ist die über 30 Jahre alte Ölheizung der Volksschule zu ersetzen. Weil die Tischerlei Speigner GmbH ihre Hackschnitzel- Heizung ebenfalls neu errichtet, ergab sich die Gelegenheit, die Volksschule dort anzuschließen und somit im Sinne der Ökologie Synergien zu schaffen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Familie Speigner für die Bereitschaft zur Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 2 Ja-Stimmen SPÖ, 1 Nein-Stimme SPÖ, 4 Enthaltungen SPÖ

Beschaffung eines Aufsitzmähers zur Grünanlagen- und Badeanlagen-Pflege:

Das wichtigste Gerät des Bauhofes im Sommer ist jedenfalls der große „Aufsitz"-Mäher. Der bisher genutzte Mäher ist am Ende seiner Lebensdauer und wurde im Vorjahr nochmals um über € 2.500 repariert. Wir versuchen, ihn um diese Summe zu verkaufen. Der neue Mäher kostet € 32.000 und wird mit 23 % vom Land gefördert.

Beschluss ***mehrheitlich***: 12 Ja-Stimmen ÖVP, 6 Nein-Stimmen SPÖ, 1 Enthaltung SPÖ

Beschaffung einer Photovoltaikanlage, zur Montage auf den Strandbad-Gebäuden

Nach dem Umbau des Strandbadrestaurants, soll eine PV-Anlage auf den Dachflächen der Strandbadgebäude installiert werden. Der Strom kann auch für das Gemeindeamt und andere in der gleichen netzebene befindliche Gebäude genutzt werden. Ein Angebot über rund € 62.400 (netto) liegt vor. Eine Förderung der KPC mit einem Fördersatz von 39,83 % wurde zugesagt.

Hinsichtlich der Frage der Amortisation wäre bei einem angenommenen Jahresertrag der 40kWp-Anlage von 36000 kWh (solarkataster-Webseite) und dem aktuellen Strompreis von ca. € 0,38 bei 100 % Eigenverbrauch eine Amortisation der Anlage in ca. 5,5 Jahren gegeben.

Beschluss: ***einstimmige*** Annahme.

Gemeinde-Verwaltungssoftware Optimierung und Umstellung

Die Verwaltung der Gemeinde soll IT- technisch auf neue Beine gestellt werden. Ziel ist eine Verbesserung der Effizienz des Zusammenwirkens der einzelnen Programmkomponenten und dadurch eine verbesserte Abfolge von Verfahrensschritten, Zeitersparnis und Rechtssicherheit. Zu diesem Zweck wurde nach genauer Prüfung dem Gemeinderat ein Vertragsabschluss mit der Fa. Comm-Unity GmbH, empfohlen. Einzelne Programmteile, wie z.B. die Lohnverrechnung sollen bei der Oö. Gemdat GmbH & Co. KG verbleiben. Die Fa. CommUnity betreut rund 350 Gemeinden österreichweit, darunter die Städte Innsbruck, Graz und Linz.

Beschluss: ***einstimmige*** Annahme.

Ihr Bürgermeister

Georg Baumann

ASZ Unterach Entsorgung von Grün- und Strauchschnitt

Wie oben erwähnt ist die Grün- und Strauchschnittentsorgung für jede Größenordnung kostenpflichtig.

Das heißt, auch Mengen unter einem m³ werden verrechnet. Dafür muss jedenfalls die Entsorgungskarte mit dem QR-Code vorgezeigt werden.

- Entsorgung **NUR** für Liegenschaftseigentümer aus Unterach, Oberburgau und Unterburgau **mit Berechtigungskarte**.
- Kostenpflichtig: **€ 10/m³**

Grünschnitt:

- Gras- und Rasenschnitt
- Blumen, Laub und Fallobst
- Heckenschnitt

Strauchschnitt:

- Zweige und Äste größer als Ø 2 cm
- Äste bis max. 20 cm Ø

Freizeitaktivitäten im Naturpark Bauernland

Verein Naturpark Bauernland
Technoparkstraße 4
5310 Mondsee
Tel +43 6232 90303 3606

naturpark-bauernland.at

Liebe Natur(park)freunde!

Herzlich Willkommen in unserem Lebensraum!

In unserer vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft in der Region des Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee stoßen verschiedene Interessen aufeinander. Damit die notwendige Bewirtschaftung und der damit verbundene Schutz unserer Natur mit unseren Freizeitaktivitäten weiterhin möglich sind, bitten wir dich, nachfolgende Regeln einzuhalten. Bitte sei dir bewusst, dass du zu Gast in unserem Lebensraum bist und sich die Grün- und Waldflächen weitgehend in Privatbesitz befinden. Bitte verhalte dich so, wie du es von deinen Gästen erwarten würdest!

- **Bitte verlasse die ausgeschriebenen Wege nicht und benutze nur markierte Wander- und Radwege.**
  Auch wenn du andere Wanderer dabei beobachtest, wie sie eine „vermeintliche Abkürzung“ einschlagen, gilt es, auf den markierten Wegen zu bleiben.
- **Bitte störe keine Tiere und verhalte dich leise und ruhig.**
  Wildtiere und Weidetiere sind hellhörig, gönne ihnen also Ruhe, vor allem in den Nachtzeiten. Denk immer daran, dass du dich in ihrem Lebensraum befindest.
- **Bitte nimm deinen Müll wieder mit nach Hause.**
  Dazu zählt die Bananenschale ebenso wie die Zigarettenkippe. Auch das ‚Sackerl fürs Gackerl‘ solltest du auch bei einer Wanderung in der freien Natur für deinen Hund immer mit dabei haben.
- **Hunde sollten übrigens stets an der Leine geführt werden.**
  Dein bester Freund auf vier Pfoten ist natürlich in der Natur herzlich willkommen, es muss jedoch sichergestellt sein, dass sie keine Tiere aufschrecken, nistende Vögel stören oder unbedacht durch geschützte Flächen stürmen.
- **Falls du nicht öffentlich anreisen kann, parke dein Auto bitte so, dass du keine Forststraßen und Wege blockierst.**
  Achte darauf, dass du nicht in Wiesen und Wäldern parkst – du möchtest sicherlich auch keine Fahrzeuge in deinem Garten stehen haben.

Die Bewohner:innen und die Bewirtschafter:innen in der Region des Naturpark Bauernland bedanken sich herzlich für dein Verständnis und deine Kooperation.

Auf ein gutes Miteinander!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Weltrotkreuztag am 08. Mai 2023
Oben: Unsere Damen vom Besuchsdienst betreuten das Informationsstand in Unterach
Unten: Ortsstellenleiter und -Stellevertreter in Steinbach

Unten: Die Kinder vom JRK sammelten fleißig Müll bei der Flurreinigungsaktion

Neues vom Roten Kreuz Unterach/Steinbach

Liebe Unteracherinnen, Liebe Unteracher!

Rettungsdienst

Mitte April konnten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Pizzeria Sigi's Pub abhalten.

Zu Beginn informierten uns unser Ortstellenleiter Gerald Hollerieder, sowie die Spartenverantwortlichen über das vergangene Jahr mit Zahlen und Fakten.

Da bereits vier Jahre seit der letzten Wahl vergangen waren, stellten sich die Kolleg:innen erneut der Wahl und wurden wie folgt gewählt:

- Ortstellenleiter: Gerald Hollerieder
- Ortstellenleiter Stv.: Albert Zopf
- Jugendrotkreuz: Andrea Peer
- Gesundheits- u. Sozialdienst: Rosmarie Feuerstein Laganda
- Veranstaltungen: Josef Eder
- Aus- u. Weiterbildungen: Gabi Zeintl
- Öffentlichkeitsarbeit: Michaela Aigner

Im Zuge der Neuwahl bedankte sich OL Gerald Hollerieder bei den Mitarbeiter:innen, speziell bei Bürgermeisterin Nicole Eder, Vize-Bürgermeister Dr. Hadmar Lanz und Mst. Maximilian Maier für die tatkräftige Unterstützung im Ausschuss.

Ganz besonders freut uns die Entwicklung im vergangenen Jahr, denn wir konnten in allen Bereichen gesamt 11 neue Mitarbeiter:innen gewinnen und freuen uns sehr sie in unserem Team zu haben!

Im Rettungsdienst wurden von 53 aktiven Mitarbeiter*innen **21.188 Stunden**, davon über **17.000 Stunden ehrenamtlich** geleistet und **48.819 km** bei insgesamt **1.105 Einsätzen** gefahren!

Jugendrotkreuz

Auch dieses Jahr haben sich unsere Jugendrotkreuz Kinder bei der Flurreinigung beteilig! Gleich 13 Kinder und 4 Betreuer haben sich am Vormittag getroffen und 3 Stunden lang dabei geholfen Unterach vom herumliegenden Müll zu befreien.

Danke an unsere fleißigen JRK-Kids fürs mithelfen!

Weltrotkreuztag

Am 8. Mai war wieder der Weltrotkreuztag!

Dieses Jahr waren wir gleich mit 2 Infoständen vertreten - in Unterach beim Spar Markt Hieke und in Steinbach beim Adeg Bader – Danke, dass wir unsere Infostände bei euch aufbauen durften!

Danke auch an alle die uns an diesem Tag besucht haben, Interesse für die Tätigkeiten im Roten Kreuz gezeigt haben und uns mit einer freiwilligen Spende unterstützt haben!

Es war ein sehr netter Vormittag und wir hoffen bald neue Personen beim Roten Kreuz begrüßen zu dürfen!

Einen schönen Start in den Sommer wünscht das Rote Kreuz Unterach/Steinbach.

Ihr Ortsstellenleiter
Gerald Hollerieder

Rotes Kreuz Ortsstelle Unterach/Steinbach am Attersee

rk_unterach_steinbach

Österreichische Wasserrettung - Ortsstelle Unterach

ÖWR Jugendgruppe

Treffen jeden zweiten Montag

Seit 08. Mai 2023 trifft sich unsere Jugendgruppe wieder jeden zweiten Montag in Unterach um 16:30 Uhr beim Bootshaus der ÖWR. In den Sommerferien wird sich unsere Gruppe wieder wöchentlich treffen.

Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen am Jugendtraining teilzunehmen. Unsere sehr aktive Gruppe freut sich stets über interessierte Besucher und nimmt laufend neue Mitglieder auf.

Bei Interesse meldet euch bitte vorab bei unserem Jugendtrainer, Horst Schmied:
Tel.: +43 650 5428597

Alexander Schlemmer, Schriftführer

Oben: Ganz besonders gratulieren möchten wir Karoline Gehwolf und Luca Campestrini zum bestandenen Helferschein.

FREIWILLIGE
FEUERWEHREN
AU-SEE
BUCHENORT
UNTERACH AM ATTERSEE

GEMEINSAM IM EINSATZ FÜR UNTERACH AM ATTERSEE

Neuigkeiten und Aktivitäten in der Feuerwehr Buchenort

Fünf Jahre sind seit der letzten Kommandowahl vergangen und bis Ende April waren bei den oberösterreichischen Feuerwehren die Neuwahlen abzuwickeln.

Am 22. April versammelten sich die wahlberechtigten Kameradinnen und Kameraden im Seegasthof Stadler.

Unter der Leitung von Vizebürgermeister Dr. Hadmar Lanz und im Beisein des designierten Amtsleiters Mag. Stefan Häupl wurden alle Funktionsträger einstimmig in ihrem Amt bestätigt und so werden die Geschicke der Feuerwehr Buchenort in der nächsten Periode wie folgt geleitet:

- Kommandant: Hauptbrandinspektor (HBI) Martin Märzinger
- Kommandant-Stellvertreter: Oberbrandinspektor (OBI) Simon Neubacher
- Kassenführer: Brandinspektor des Fachdienstes (BI d.F.) Ing. Gernot Schmidt
- Schriftführer: Brandinspektor des Fachdienstes (BI d.F.) Dieter Löschenberger
- Gerätewart: Brandinspektor des Fachdienstes (BI d.F.) Thomas Löschenberger

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Der Wissenstest der Feuerwehrjugend wird einmal im Jahr in jedem Bezirk durchgeführt und ist ein wesentlicher Bestandteil des Ausbildungsprogrammes.

In diesem Frühjahr sind 3 Jugendliche zu diesem Einzelbewerb in Mondsee angetreten und haben mit Bravour bestanden:

Theresa Wieneroither und Michael Riedl in Bronze sowie Martin Loidl in Gold.

Auf diesem Wege herzliche Gratulation zu der großartigen Leistung!

Mit Anfang April starteten auch die Jugend-Bewerbsübungen, wo derzeit 22 Jugendliche der Feuerwehren Au-See, Buchenort, Parschallen-Aich sowie Nußdorf von 4 Betreuern auf das Feuerwehr-Jugendleistungsabzeichen vorbereitet werden.

Auch die Bewerbsgruppe des Aktivstandes hat zwischenzeitlich mit den Übungen für die bevorstehenden Leistungsbewerbe begonnen, wo an den umliegenden Abschnittsbewerben und schließlich Anfang Juli am Bezirksbewerb in Zell am Moos teilgenommen wird.

Begehrtes Ziel ist neben den Leistungsabzeichen in Bronze und Silber auch eine fehlerfreie Absolvierung des Löschangriffes und das in kürzester Zeit.

Seitens des Kommandos und der Kameradschaft wünschen wir allen Teilnehmern viel Erfolg!

HBI Martin Märzinger
Kommandant FF Buchenort

Oben: Das neu gewählte Kommando mit designiertem AL Mag. Stefan Häupl und Vize-Bgm. Dr. Hadmar Lanz

Unten: Michael Riedl, Theresa Wieneroither und Martin Loidl

TÜV SÜD ISO 9001
ENTSORGUNGS FACHBETRIEB
BUCHSCHARTNER entsorgung & biomasse
Wir sorgen für eine saubere Umwelt!
www.buchschartner.at - Tel.: +43 6232 6969

Abfuhrplan für Restabfall Gemeinde Unterach 2023

Tag	Ganzjährig	Tag	14-tägig	Tag	1/2-jährig	Tag	4-wöchentlich
Mo	02.01.2023	Mo	02.01.2023	Mo	02.01.2023	Mo	02.01.2023
Mo	16.01.2023	Mo	16.01.2023				
Mo	30.01.2023	Mo	30.01.2023	Mo	30.01.2023	Mo	30.01.2023
Mo	13.02.2023	Mo	13.02.2023				
Mo	27.02.2023	Mo	27.02.2023	Mo	27.02.2023	Mo	27.02.2023
Mo	13.03.2023	Mo	13.03.2023				
Mo	27.03.2023	Mo	27.03.2023	Mo	27.03.2023	Mo	27.03.2023
Di	**11.04.2023**	**Di**	**11.04.2023**				
Mo	24.04.2023	Mo	24.04.2023	Mo	24.04.2023	Mo	24.04.2023
Mo	08.05.2023	Mo	08.05.2023	Mo	08.05.2023		
Mo	22.05.2023	Mo	22.05.2023	Mo	22.05.2023	Mo	22.05.2023
Mo	05.06.2023	Mo	05.06.2023	Mo	05.06.2023		
Mo	19.06.2023	Mo	19.06.2023	Mo	19.06.2023	Mo	19.06.2023
Mo	03.07.2023	Mo	03.07.2023	Mo	03.07.2023		
Mo	10.07.2023			Mo	10.07.2023		
Mo	17.07.2023	Mo	17.07.2023	Mo	17.07.2023	Mo	17.07.2023
Mo	24.07.2023			Mo	24.07.2023		
Mo	31.07.2023	Mo	31.07.2023	Mo	31.07.2023		
Mo	07.08.2023			Mo	07.08.2023		
Mo	14.08.2023	Mo	14.08.2023	Mo	14.08.2023	Mo	14.08.2023
Mo	21.08.2023			Mo	21.08.2023		
Mo	28.08.2023	Mo	28.08.2023	Mo	28.08.2023		
Mo	11.09.2023	Mo	11.09.2023	Mo	11.09.2023	Mo	11.09.2023
Mo	25.09.2023	Mo	25.09.2023	Mo	25.09.2023		
Mo	09.10.2023	Mo	09.10.2023	Mo	09.10.2023	Mo	09.10.2023
Mo	23.10.2023	Mo	23.10.2023	Mo	23.10.2023		
Mo	06.11.2023	Mo	06.11.2023	Mo	06.11.2023	Mo	06.11.2023
Mo	20.11.2023	Mo	20.11.2023				
Mo	04.12.2023	Mo	04.12.2023	Mo	04.12.2023	Mo	04.12.2023
Mo	18.12.2023	Mo	18.12.2023				

- Entleerungstag für Restabfall, Biomüll, gelber Sack und Papiertonne ist Montag
- Die Tonnen und Säcke sind frühestens am Vortag und spätestens am Abfuhrtag bis 6 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH

BUCHSCHARTNER entsorgung & biomasse
Wir sorgen für eine saubere Umwelt!
www.buchschartner.at - Tel.: +43 6232 6969
TÜV SÜD ISO 9001
ENTSORGUNGS FACHBETRIEB

Abfuhrplan für Bioabfall, gelber Sack und Papier Unterach

Tag	Bioabfall		gelber Sack		Papiertonne
Mo	09.01.2023				
Mo	23.01.2023	Mo	23.01.2023	Mo	30.01.2023
Mo	06.02.2023				
Mo	20.02.2023	Mo	20.02.2023		
Mo	06.03.2023			Mo	13.03.2023
Mo	20.03.2023	Mo	20.03.2023		
Mo	03.04.2023				
Mo	17.04.2023	Mo	17.04.2023	Mo	24.04.2023
Di	**02.05.2023**				
Mo	15.05.2023	Mo	15.05.2023		
Di	**30.05.2023**			Mo	05.06.2023
Mo	12.06.2023	Mo	12.06.2023		
Mo	26.06.2023				
Mo	10.07.2023	Mo	10.07.2023	Mo	17.07.2023
Mo	24.07.2023				
Mo	07.08.2023	Mo	07.08.2023		
Mo	21.08.2023			Mo	28.08.2023
Mo	04.09.2023	Mo	04.09.2023		
Mo	18.09.2023				
Mo	02.10.2023	Mo	02.10.2023	Mo	09.10.2023
Mo	16.10.2023				
Mo	30.10.2023	Mo	30.10.2023		
Mo	13.11.2023			Mo	20.11.2023
Mo	27.11.2023	Mo	27.11.2023		
Mo	11.12.2023				
Sa	**23.12.2023**	**Sa**	**23.12.2023**		

Bereitstellung der Mülltonnen und -säcke im Winter - Orterweg, Koglmoos, Ramsau, Lindenstraße, Eichenweg:

Alle Anrainer dieser Straßen werden ersucht, bei entsprechenden Winterverhältnissen, Ihre **Mülltonnen, Biotonnen, Papiertonnen und Gelben Säcke** zu den Sammelstandplätzen zu bringen. Bitte beachten Sie, dass ein vollbeladendener LKW bei entsprechenden Bedingungen schneller an seine Grenzen stößt als ein PKW und daher exponierte Straßen im Winter nicht immer befahren kann! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH

Sportverein Unterach Sektion Ski

Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause

(Elisabeth Barrett Browning)

Und diese (Sommer-) Pause nehmen wir uns, jedoch nicht ohne zuvor unseren Abschlussbericht der Saison zu veröffentlichen.

Anfang April fand in Gröden, Südtirol, die 25. Auflage der **Gardenissima** statt, von der wir bereits öfter berichteten.

- 6km Länge
- 1.033 Höhenmeter vom Start zum Ziel
- 115 Tore
- 700 Starter aus 12 Nationen

Sind nur ein paar Superlative dieses Rennens. Jährlich pilgern auch unzählige Vereinsmitglieder nach Gröden um am Rennen teilzunehmen, oder um als Fans die Athleten zu unterstützen.

Der diesjährige Sieger der Gardenissima war ein SVU-Athlet! Daniel Hemetsberger machte nicht nur sich selbst zum Saisonabschluss ein Geschenk mit diesem Sieg, sondern auch seinem Vater Walter der am Renntag seinen Geburtstag feierte!

Wenn auch um 4,2km kürzer aber nicht minder anspruchsvoll ist die „Gardenissima Kids". Jonathan Riessner gewann bei seinem Gardenissima-Deput mit einer beherzten Fahrt in seiner Altersklasse und Benni Pölz erreichte in seiner Klasse den hervorragenden 3. Platz. Um den Nachwuchs brauchen wir uns also keine Sorgen zu machen!

Die Rennsaison 2022/23 wird als eine sehr erfolgreiche in die SVU-Geschichte eingehen.

Das Kinder und Jugendrennteam konnte an ca .40 Rennen im In- und Ausland teilnehmen. Das größte Starterfeld stellte der SVU beim Zwergerlcup in Oberaschau mit 22 Kindern! Beim Gebietscup am Kronberg war der SVU mit 21 Startern aus allen Altersklassen sehr stark vertreten. Insgesamt konnten in der vergangenen Saison unglaubliche 133 Stockerlplätze eingefahren werden und die Saison 2022/ 23 war somit die zweit-erfolgreichste Saison in der Geschichte der Sektion Ski! Lediglich in der Saison 2009/10 konnten noch weitere 14 Podestplätze (gesamt 147) auf unser Konto verbucht werden.

Unsere Gratulation und Respekt gilt allen Rennläufern zu dieser starken Leistung!

Auch für Daniel Hemetsberger ging eine sehr erfolgreiche Saison zu Ende! Er konnte seinen Platz in der 1. Startgruppe in der Abfahrt fixieren und die Saison mit dem 16. Platz im Gesamtweltcup abschließen. Mit einem 9. Platz im Abfahrtsweltcup und einem 8. Platz im Super-G-Weltcup hat Daniel seine Ziele mehr als erreicht. Vor allem aber – und das ist das wichtigste! – konnte er die Saison verletzungsfrei abschließen und bereits wieder mit der Vorbereitung für die kommende Saison beginnen.

Ebenso in die SVU Geschichte eingehen wird der Druckerlift, dessen Liftstützen und Berg- und Talstation final im April abgebaut wurden. Viele von uns haben dort Skifahren erlernt und die schönen Stunden werden auf ewig in Erinnerung bleiben!

Das „Team Lehrwesen" wächst weiter und für die kommende Saison sind wir mit Alexander Pölz (Übungsleiter) und Dominik Hemetsberger (D-Trainer und Wettkampfrichter) bestens gerüstet und wir gratulieren sehr herzlich zu den bestandenen Prüfungen. Weitere Übungsleiter stehen in den Startlöchern um die Ausbildung im Sommer zu starten und wir freuen uns auf so viel Begeisterung und Motivation aus den eigenen Reihen!

Am 28. April 2023 wurden im Rahmen der SVU Generalversammlung Ehrungen des ASVÖ verliehen und wir dürfen sehr herzlich gratulieren:

- Engelbert Hufnagl und Elisabeth Putz-Hieke zum Goldenen Ehrenzeichen
- Sandra Noggler, Werner Schnetzer und Walter Hemetsberger zum Silbernen Ehrenzeichen.

Darüber hinaus wurde Walter Hemetsberger bei der Gebietscup-Gesamtsiegerehrung das Silberne Ehrenzeichen vom Landesskiverband Oberösterreich für Verdienste im Skisport verliehen.

Mit dem Autofreien Radfahrtag haben wir die Skisaison abgeschlossen und den Sommer eingeläutet. Bei Kaiserwetter durften wir wieder hungrige und durstige Radfahrer versorgen und auch der Spass kam nicht zu kurz! Das Kinder- und Jugendrennteam hat mit großartiger Unterstützung unglaubliche 50 Kuchen und 600 Tassen Kaffee an die Radfahrgäste verkauft! Zahlen die für sich sprechen!

Nun gönnen wir uns ein paar sonnige Wochen in unserem Urlaubsparadies Unterach bevor wir wieder voller Motivation in die neue Saison starten!

Für alle, die immer auf dem neuesten Stand bleiben wollen: Besucht uns doch

auf Facebook (SVU Sektion Ski)

und Instagram (SVU_Sektion_Ski)!

Oben: Daniel Hemetsberger, sieger der diesjährigen Gardenissima
Foto: Gepa-pictures.com

Unten: Der gut besuchte Stand des SVU beim Autofreien Raderlebnistag am 07. Mai 2023

Beachvolleyball: win2day BV PRO OPEN 9. bis 11. Juni 2023 in Unterach

Vorbereitungsarbeiten

Vor dem win2day BV PRO OPEN wurde der Beachvolleyball Platz perfekt für den Sommer vorbereitet.

Bevor der neue Sand gekommen ist, haben Flo Schnetzer und seine Helfer die gesamte Sandfläche vertikutiert und den Rand neu ausgestochen, sowie das Unkraut entsorgt.

Für das Turnier hat die Gemeinde Unterach 25 Tonnen Sand besorgt, den die Mitarbeiter vom Bauhof auf den Court gefahren haben. Flo und seine Helfer haben den Sand dann verteilt, damit überall die erforderliche Sandtiefe gegeben war. Es waren zwei Tage harte Arbeit die sich ausgezahlt haben.

Oben: Die Vorbereitungsarbeiten für das Turnier

Unten: das Endergebnis

Das Turnier: FloLo triumphiert bei Traumfinale „dahoam"!

Flo Schnetzer durfte mit Partner Lo Petutschnig gleich doppelt mit der Sonne um die Wette strahlen. Zum Einen feierten die beiden Spieler und Papas am Vatertag ein erfolgreich organisiertes Turnier, zum Anderen eine frisch gewonnene Goldmedaille am Centercourt direkt in Unterach - in Flo's ‚Wohnzimmer'.

Nach einem spannenden Samstag Nachmittag kämpften sich die beiden ohnbne Satzverlust direkt ins Semifinale.

Am Sonntag waren in Unterach am Attersee schon im ersten Spiel viele Zuschauer, Freunde und Familienmitglieder dabei, die Flo und Lo in einem erneuten Duell gegen die Köstler Brüder ins Finale schrien. Dort warteten dann Clemens Doppler mit Partner Thomas Kunert auf die beiden Turnierveranstalter.

Dieses Finale wurde zu einem ganz besonderes Duell: Clemens Doppler durfte vor 22 Jahren nämlich genau diesen Beachvolleyballcourt mit den Schroffis gemeinsam eröffnen.

Damals war Flo noch als Fan dabei, bei dem unter anderem genau der heutige Gegner die Leidenschaft zu dieser Sportart weckte - **am 11. Juni 2023 ging Flo als Sieger vom Platz**.

„Ich bin echt mega k.o., die letzte Zeit war sehr intensiv. Aber ich bin mega happy und möchte mich einfach nochmal beim gesamten Team und unseren Partnern bedanken. Ohne euch wäre so ein Event nicht möglich!", so Flo Schnetzer sichtlich erschöpft aber auf jeden Fall glücklich direkt nach dem Finalspiel.

Oben: Flo Schnetzer beim Turnier

Unten: Nach dem Sieg!
Bilder: Wolfi Meier

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Unterach am Attersee, Hauptstraße 9, 4866 Unterach a.A., Tel.: 07665 8255, Fax: DW 8800, E-Mail: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: ***Bürgermeister Georg Baumann*** und die jeweiligen Verfasser der übrigen Beiträge

Fotos: Gemeinde Unterach a. A., Bgm. Georg Baumann, SVU Sektion Ski, ÖWR Unterach, FF Buchenort, Zivilschutzverband Österreich, RK Unterach-Steinbach, Goldhaubenfrauen Unterach, KBBE Unterach, UNESCO-VS Unterach, TVB Attersee-Attergau, TMK Unterach, REGATTA, Pixabay, Rest namentlich genannt

Titelbild: *Bernadette Schmeisser*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Unteracher Gemeindenachrichten: 25. August 2023

Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen Unterach

Bei der Jahreshauptversammlung der Goldhauben- und Kopftuchgruppe wurden heuer zwei unserer Mitglieder geehrt:

- 50-jährige Mitgliedschaft:
  Frau Hannelore Häupl
- 25 Jahre Goldhaubenzugehörigkeit:
  Frau Gerlinde Schindlauer.

Ein besonderer Dank gebührt Frau Christine Schmidt, die 18 Jahre die Chronik geschrieben hat.

Ein herzliches Vergelt´s Gott.

Verleih von Pflegematerial

Wir Goldhaubenfauen verwalten und verleihen gegen geringe Gebühren:

- **Pflegebetten**
- **Rollstühle**
- **Leibstühle**
- **Rollator**
- **Duschstuhl**
- **Patientenlift**

Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei Obfrau Traudi Wienerroither unter der Telefonnummer: ***07665*** / ***8515*** oder ***0680*** / ***5557052***.

Trachtenmusikkapelle Unterach

Liebe Unteracherinnen und Unteracher!
Geschätzte Freunde der TMK-Unterach!

Am 25. März fand unser diesjähriges Frühlingskonzert in der Volksschule Unterach statt. Das Programm reichte von Polka und Märschen bis hin zu moderner Filmmusik und Gesang.

Unter unseren Ehrengästen fand sich auch die Lebenshilfe Mondsee, die wir schon seit Jahren mit unserem Benefizkonzert unterstützen. Weiters wurde an diesem besonderen Abend Rudolf Hieke als Ehrenbürger ausgezeichnet. „Lieber Rudi, wir möchten Dir sehr herzlich Gratulieren und uns auch für deine großartige und jahrzehntelange Arbeit bei der TMK Unterach und für den Ort bedanken!“

Nach dem Konzert ließen wir bei einem gemütlichen Beisammenstehen den Abend ausklingen.

Wir möchten uns bei allen Besuchern bedanken und blicken auf ein erfolgreiches Konzert zurück.

Nach den vielen stressigen Proben und einem gelungenen Konzert, darf man sich auch mal was gönnen. Und so hatte unser Kapellmeister Gerhard Aigner die Idee, statt einer üblichen Probe am Freitagabend einen Kegelabend zu veranstalten. Beim Eichingerbauer in St. Lorenz stärkten wir uns zuerst mit einem köstlichen Bradl & Kaiserschmarren, und dann wurde bei „Belch gegen Holz“ um die Ehre gespielt. Es war ein gemütlicher und geselliger Abend unter Freunden:)

Auch bei kirchlichen Feiern waren wir im Frühling häufig vertreten. Am Palmsonntag und bei der Florianifeier der FF Unterach, Au und Buchenort durften wir die Messe musikalisch umrahmen. Nach der Erstkommunion spielten wir bei einem gemütlichen Frühschoppen ein paar Märsche.

Bei der TMK-Unterach tut sich immer etwas und so wird jetzt schon fleißig für die diesjährige Bezirksmarschwertung, die am 16. Juni in Fornach stattfindet, geprobt. Hier wird neben dem Musikalischen vor allem auf das Marschieren großen Wert gelegt und dies durch die Marschproben perfektioniert.

Des Weiteren findet am 19. Juni in Steinbach am Attersee von der Militärmusik Oberösterreich eine Instrumentenvorstellung für die Volksschule Unterach und Steinbach statt.

Du willst auch ein Mitglied unseres Vereins werden oder generell ein Instrument lernen?

Dann melde Dich bei unseren Jugendreferentinnen **Maria Lohninger (Tel. +43 676/4191172) und Magdalena Baumann (Tel. +43 664/5178127).**

Unseren Ausrückungsplan 2023 findet Ihr auf unserer Homepage:
www.tmk-unterach.at

Bis zur nächsten Ausrückung

Eure TMK-Unterach

Neues aus dem alten Lederermayerhaus

Dank einer neuen Drainage konnte die Feuchtigkeit in den Grundmauern deutlich reduziert werden. Im Sommer gibt's nun wieder eine Reihe an Veranstaltungen.

Am Aschermittwoch ging es los. Fast eine Woche lang wurde Ende Februar rund ums Lederermayerhaus gebaggert und gegraben. An der Oststeite des Gebäudes wurde unter Aufsicht von Architekt Paul Kroschewski eine Drainage verlegt und ein rund zwei Meter tiefer Pumpenschacht errichtet. Außerdem wurde der Kanalanschluss wieder hergestellt.

Und die Arbeiten zeigen Wirkung: Im heurigen Frühjahr, in dem wir uns in Unterach nicht über mangelnden Niederschlag und zu wenige Regentage beklagen konnten, ist die Feuchtigkeit in den Mauern des Gebäudes deutlich zurückgegangen.

Ein herzliches Dankeschön an Thomas Pölzleitner und dem Team des Bauhofs – allen voran Georg Hammerl und Martin Schmeisser, die sich hier ordentlich ins Zeug gelegt haben. Und das auch im Nachgang der Grabungsarbeiten, damit die Rasenflächen rund ums Gebäude in der Sommersaison wieder ordentlich sind.

Nun warten wieder eine Reihe von Veranstaltungen:

Am **Mittwoch, dem 26. Juli 2023 von 14 bis 17 Uhr, und am 2. August von 10 bis 13 Uhr** gibt's im Lederermayerhaus zwei Workshops mit Ilse Mühlbacher, in denen die Kunst des Buchbindens vermittelt wird. Mit Nadel und Faden werden die Teilnehmer:innen unter Anleitung kleine Notizbücher herstellen.

Mit verschiedenen Gestaltungselementen kann dabei jede:r ein individuelles Buch fertigen. Teilnahme und Material kosten 35 Euro. Die Einnahmen kommen dem Verein Projekt Lederermayerhaus zugute. Die Anmeldung erfolgt im Tourismusbüro.

Dazwischen – am **Freitag, dem 28. Juli,** findet im oder vor dem Lederermayerhaus eine **Lesung und Buchpräsentation** statt. Die in Unteracher Autorin Valerie Springer wird ihr neues Buch „Nachtkind" vorstellen.

Und von **4.–12. August** ist das Lederermayerhaus wieder der mittlerweile zur Tradition gewordene „Sommerfrische-Popup-Store" – mit Kunst, Kulinarik und Mode.

All diese Aktionen tragen dazu bei, wieder Geld in die Vereinskassa zu bekommen um die nächsten Sanierungsschritte setzen zu können. Wir halten Euch am Laufenden! ***www.lederermayerhaus.com***

Ende Februar wurde an der Ostseite eine Drainage verlegt und der Kanalanschluss wieder hergestellt

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung der Gemeinde Unterach am Attersee

Neues aus dem Kindergarten

Resiliente Löwenkinder

*Von 8. bis 5. Mai bekamen unsere Schulanfänger von **Michaela Sulzbacher**, und ihrem Programm „Löwenkinder“, Besuch.*

Spielerisch wurde die Resilienz der Schulanfänger trainiert. Resilienz bedeutet Widerstandsfähigkeit und wird in der heutigen Zeit immer wichtiger. Die Kinder lernten dabei, wie sie sicher und mutig im Leben stehen, wie sie reagieren, wenn jemand gemein zu ihnen ist und was man machen soll, wenn jemand etwas wegnimmt.

Verkehrserziehung mit Roko

Roko und Andrea haben uns auch heuer wieder im Kindergarten besucht.

Sie haben den Schulanfängern gezeigt, was im Verkehr wichtig ist und wie man sich gut sichtbar macht.

Oben: Die Löwenkinder um Michaela Sulzbacher
Rechts: unser Zivildiener Leo

Am zweiten Tag durften wir mit der Rettung zum Stützpunkt fahren und den Rettungsalltag erforschen. Jedes Kind bekam von Roko eine Urkunde überreicht (sie sind jetzt Roko-Helfer) und ein kleines Geschenk gab es zum Schluss auch.

Zivildiener Leo

In diesem Jahr haben wir mit unserem Zivildiener Leo großes Glück. Leo ist bei den Kindern ein sehr beliebter Spielpartner und auch im Haus meistert er jede gestellte Aufgabe. Somit haben wir uns entschieden, ihn für den Titel „Zivildiener des Jahres“ zu nominieren.

Garten

Die Kinder beobachten in der Natur die Veränderungen, die der Frühling mit sich bringt. Alles beginnt zu blühen, die Kinder bringen Blumen mit um den Tisch zu schmücken und beobachten unseren großen Kastanienbaum von der Knospe bis zur Blüte. In unserem Garten wachsen bereits die ersten frischen Kräuter und so konnten wir aus der Zitronenmelisse gemeinsam ein leckeres Sirup herstellen.

Neues aus der Krabbelstube

Nach einer lustigen Faschingszeit im Februar starteten wir wieder etwas ruhiger in die nächste Jahreszeit: den Frühling. Dieser ließ sich bis jetzt jedoch nur sehr spärlich blicken und so versuchten wir die Schlechtwetterphasen mit spannenden Erzählungen über den Frühling und sämtlichen Frühlingsliedern zu überbrücken.

Im März warteten wir voller Vorfreude auf den Besuch des Osterhasen. Fleißig bastelten wir Osterhasen, Küken und Ostereier und sangen lustige Osterlieder.

Nach den Osterferien im April war es dann endlich soweit: der Osterhase war da und hat für jedes Kind im Gruppenraum ein Osternesterl versteckt. Diese durften wir dann gemeinsam suchen und uns im Anschluss die leckere Osterjause schmecken lassen.

Im April hat uns in der Gruppe Grün das **Thema „Löwe“** sehr beschäftigt.

Die Kinder zeigten großes Interesse daran und so haben wir uns gemeinsam Bilder ausgedruckt, uns eingelesen und ganz genau geschaut, wie der Löwe aussieht, was der Unterschied zwischen Löwen und Löwin ist, was der Löwe frisst und wo er eigentlich in freier Wildbahn lebt.

Sie konnten das gehörte dann im Freispiel im Rollenspiel oder im Kleine- Welt- Spiel nachspielen. Für unser Löwenlied haben wir außerdem eigenen Löwenmasken gestaltet und diese dann auch ausgeführt.

Basierend auf dem **Fingerspiel „Aus der Erde wächst das Gras“** beschäftigten wir uns in der Gruppe Lila mit dem Thema Wiese.

Es wurden Blumen aus Handabdrücken und Schmetterlinge aus Papptellern gestaltet.

Außerdem haben wir uns die Insekten, welche jetzt vermehrt wieder in der Wiese unterwegs sind, näher angesehen.

Neben den Themen Löwe und Wiese rückte auch die **Selbstständigkeit** bei vielen Kindern wieder vermehrt in den Vordergrund. „I mogs selber machen“ oder „Alleine“ hörte man dabei im Alltag immer wieder.

Das Thema Selbstständigkeit ist ein Thema, das auch uns Erzieherinnen sehr wichtig ist. Die Kinder sollten zu selbstbewussten, selbstbestimmten und selbstständigen Menschen heranwachsen können.

Das ist aber nur dann möglich, wenn sie von uns Erwachsenen die Möglichkeit bekommen, diese Dinge im Alltag auch ausleben zu dürfen. In der Krabbelstube schaffen wir dafür die passenden Rahmenbedingungen und geben den Kindern die Zeit, welche sie für diese Prozesse auch brauchen.

„Hilf mir, es selbst zu tun“ ist einer der wichtigsten Leitsätze in unserer Arbeit.

Deshalb wird den Kindern die Möglichkeit geboten, gewisse Dinge und Abläufe im Alltag selbstständig tun zu können, wie beispielsweise sich alleine Wasser mit dem großen Krug nachzuschenken, die Matschhose ganz alleine anzuziehen, bei der Gartenarbeit mitzuhelfen oder alleine zu essen.

Die Kinder sind so stolz auf das Geschaffte und es ist sehr wertvoll, sie beim Wachsen begleiten zu dürfen.

Aktivitäten der UNESCO-Volksschule

ASKÖ
Oktober 2022 bis Jänner 2023

Sport und Bewegung bringt einen großartigen Ausgleich und eine gute Abwechslung in den Schulalltag, um unsere Turneinheiten noch abwechslungsreicher und vielfältiger zu gestalten, begleitete uns auch in diesem Schuljahr wieder Alexandra Aigner vom Verein ASKÖ. Die 10 Sportstunden nutzten wir, um neue Spiele und Übungen kennen zu lernen.

Auch ihr geschulter Blick auf die Kinder brachte neue Inputs und verhalf so, individuell auf SchülerInnen eingehen zu können.

Wir würden uns sehr freuen, sie auch nächstes Jahr wieder für unsere Schule gewinnen zu können.

Radfahrprüfung

Letzte Woche legten unsere „Großen“ ihre Radfahrprüfung im Ort ab. Nachdem die vereinbarte Prüfungsstrecke kurzfristig verkürzt wurde, war vorübergehend die Aufregung recht groß. Dennoch haben es alle geschafft ihre eingeübten Manöver gut über die Bühne zu bringen. Wir freuen uns über die „Neulinge“ in der Verkehrslandschaft! Sollten Sie also in der nächsten Zeit kleineren RadlerInnen begegnen, bitte noch etwas mehr Vorsicht walten lassen, ein wenig wackelig ist der/die Eine oder Andere schon noch!

Schule am Ball

Dieses Schuljahr durften wir am Projekt „Schule am Ball“ teilnehmen. In drei Schritten konnte man es erleben und absolvieren. Der erste Schritt war, dass eine Lehrperson einen Workshop dazu besuchte, der einerseits als Fortbildung für die inhaltliche Gestaltung des Turnunterrichts und andererseits als Einstimmung auf die Ballspieleinheiten diente.

Nachdem dieser erfolgreich beendet wurde, kam ein Trainer des Programms an die Schule, um eine Einheit mit der 3. und 4. Klasse abzuhalten.

Den Abschluss findet „Schule am Ball“ bei einem Volksschulcup für Mädchen und Buben, bei dem die Kinder ihr Können unter Beweis stellen können.

Volkstanz

Wie auch letztes Jahr, besuchte uns auch heuer wieder Frau Schweikardt Elfriede. Wir lernten in 4 Einheiten neues über Kultur, Bräuche und Tänze, entsprechend dem Jahreskreis. Die Zeit um Ostern und das Maibaumaufstellen beeinflussten die Tänze maßgeblich. Neben dem „Maitanz“ und dem „Tortanz“, brachte uns die Tanzlehrerin noch viele weitere bei. Viele Kinder genossen den etwas anderen Turnunterricht sehr und hatten viel Spaß dabei.

Ausflug zu den Bienen

Vor kurzem durften wir, die Kinder der 3. Klasse, einen Vormittag bei den Bienen verbringen. Wir spazierten bei nieselndem Wetter zusammen mit unserer Lesepatin, Josefine Reisenhofer-Paulitsch in Richtung Bienenhütte. Der Imker Herr Stefanelli erzählte uns viel Interessantes über die Honigbiene, ihre Lebensweise und den Honig. Gespannt beobachteten wir als sich Herr Stefanelli von einer Biene stechen ließ, um uns zu zeigen, wie man richtig bei einem Bienenstich reagiert. Als krönenden Abschluss durften wir leckere Honigbrote und Kakao verspeisen.

Wir möchten uns noch einmal sehr herzlich für diesen aufregenden und lehrreichen Vormittag bei Herrn Stefanelli bedanken – es war großartig!

Naturpark Bauernland freut sich über ersten Naturpark-Kindergarten

Fühlen, lauschen, beobachten, riechen – schon unsere Kleinsten machen unbewusst erste Erfahrungen in der Natur wenn sie beispielsweise barfuß im Wald laufen, den Geruch von frisch gemähtem Gras schnuppern oder einer Vogelmutter gespannt beim Versorgen ihrer Jungen zusehen. Die Natur fasziniert die Kinder und bietet ihnen eine Spielwiese mit schier endlosen Möglichkeiten.

Unterach am Attersee – Als erster Kindergarten des noch jungen Naturpark Bauernland. Irrsee Mondsee Attersee hat nun der Kindergarten der Gemeinde Unterach am Attersee die Gelegenheit ergriffen, ein Naturpark-Kindergarten zu werden.

Doch was bedeutet es ein Naturpark-Kindergarten zu sein? Simon Staudinger, Geschäftsführer des Naturpark Bauernland: „Ein Naturpark-Kindergarten soll den Kindern die Gelegenheit geben, durch eigene Erfahrungen die Natur zu erleben und schätzen zu lernen. Nach dem Motto ‚Man liebt nur was man kennt und man schützt nur was man liebt', ist es das Ziel eines Naturpark-Kindergartens, dass die Kinder von klein auf eine Verbundenheit zur Natur aufbauen und sie dann dementsprechend in ihrem weiteren Leben schützen."

Am 16. Juni 2023 wurde es offiziell gemacht – im Rahmen des jährlichen Familienfestes des Kindergartens überreichten Johann Thauerböck, Präsident der Naturparke Österreichs, Andreas Hammerl, Obfrau-Stv. des Naturpark Bauernland, und GF Simon Staudinger der Kindergarten-Leiterin Victoria Breitenthaler die Zertifizierungsurkunde.

Die freudige Stimmung konnte trotz eines überraschenden Regengusses nicht getrübt werden: „Wir freuen uns wirklich sehr darüber, als erster Kindergarten in der Region diese Reise mit dem Naturpark Bauernland antreten zu dürfen und sehen es wirklich als Chance, die Kinder noch mehr mit der Natur in Berührung zu bringen und ihnen ein Paket aus Wertschätzung, Respekt und Achtung dafür zu schnüren, das wir ihnen für ihren weiteren Lebensweg mitgeben dürfen.", so Victoria Breitenthaler.

Als Einstandsgeschenk überreichte der Naturpark-Vorstand den Kindern und ihren Pädagoginnen eine Vogelvilla – mit dem Beobachten konnte also gleich begonnen werden. Weitere Infos zum Thema Naturpark-Schulen/Kindergärten sind unter naturpark-bauernland.at/bildung zu finden.

Wir fördern DICH
Förderungen für Lehrlinge

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Nutze die Möglichkeit einen Vorbereitungskurs aus den vielfältigen Kursprogrammen von Kursanbietern zu besuchen - kostenfrei!

Als Lehrling erhältst du die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt.

Voraussetzung:
- Der Kurs wurde selbst bezahlt
- Das Lehrzeitende liegt maximal 36 Monate zurück bzw. der/die Kurs(e) wurden frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen

Einreichfrist:
- Spätestens 6 Monate nach Kursende

Einreichunterlagen:
- Förderantrag (www.lehre-foerdern.at)
- Teilnahmebestätigung/Rechnung/Zahlungsbeleg

Geltungsbereich:
- Lehrlinge aus Unternehmen/landwirtschaftlichen Betrieben/Gebietskörperschaften

Du trittst zur Lehrabschlussprüfung noch einmal an - kostenfrei!

Es kann schon einmal vorkommen, man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung nicht. Probiere es nochmal, beim zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Coaching - weil ein guter Coach nicht nur im Sport wichtig ist!

Das Lehre statt Leere - LEHRLINGSCOACHING - kostenfrei!

Du hast das Gefühl, dass manche Dinge bei deiner Arbeit besser laufen könnten? Viel besser sogar. Da kann geholfen werden! Professionelle Coaches helfen vertraulich bei der Lösung von Problemen.

Anmeldung und weitere Informationen findest du unter: www.lehre-statt-leere.at oder rufe die Hotline 0800 220074

Achtung! Lehrlinge aus **überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen** können die zuvor genannten **Förderungen nicht in Anspruch** nehmen.

Detaillierte Informationen und Fördervoraussetzungen findest du unter: www.lehre-foerden.at

---

Kontakt:

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH

Wirtschaftskammer OÖ
Service Lehre - Lehre.fördern
Wiener Straße 150 | 4020 Linz
T: 05-90909-2010 | F: 05-90909-4089

LEHRE FÖRDERN

M: lehre.foerdern@wkooe.at
W: www.lehre-foerdern.at
W: www.lehre-statt-leere.at

Unterach in früheren Zeiten

Unterach am Attersee, ein Treffpunkt der Künstlerwelt

Seit Jahrzehnten schon ist Unterach, der liebliche Ort am Südwestende des Attersees nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel der Salzburger und ein gern besuchter Sommerfrischenort, dessen reizvolle nach Süden mit dem Blick auf das Höllengebirge offene Lage besonders hübsch ist, sondern es ist auch ein Winkel im nördlichen Salzkammergut, den zahlreiche Künstler immer wieder aufsuchen, um Erfrischung und Entspannung zu genießen. Besonders die Wiener Theaterwelt hat an Unterach Gefallen gefunden, und Tewele, Medelsky, Wagner, Sonnenthal, Wolters waren einst den Unterachern allgemein geläufige Namen. Gottfried Keller und Hugo Wolf waren hier ebenso Gäste, wie Karl Schönherr und Johannes Brahms, und besonders im sogenannten „Berghof", wo der Komponist Ignaz Brüll seit 1889 alljährlich seinen Sommer verbrachte, traf sich in den folgenden Jahrzehnten die österreichische Künstlerwelt. Franz Schalk, der Dirigent der Wiener Hofoper, Eduard Hanslik, der gefürchtete Musikkritiker, Theodor Herzl, Felix Weingartner, Richard Beer-Hofmann, Billroth, Felix Salten, Arthur Schnitzler, Jakob Wassermann, Alexander Moissi, sie alle gingen im „Berghof" ein und aus. Hugo von Hofmannsthal hat hier seinen „Rosenkavalier" zum erstenmal im Freundeskreis vorgelesen, Karl Goldmark hat in Unterach seine Opern „Heimkehr am Herd" und „Die Kriegsgefangenen" komponiert. Der weltberühmte Erfinder Viktor Kaplan suchte sich Unterach als Sommersitz aus und die gefeierte Künstlerin Kammersängerin Maria Jeritza ließ sich hier ihr „Haus am See" an derselben Stelle bauen, wo einst das Haus gestanden war, in dem Hugo Wolf viele Lieder vertont hatte. Alljährlich vereinte sie um sich einen Kreis prominenter Gäste und wenn in den letzten Jahren diese Tradition unterbrochen worden war, so hoffen wir alle, daß in kommenden Zeiten die Fäden wieder geknüpft werden und Unterach wieder zu dem wird, was es einst war: ein Treffpunkt der Künstlerwelt im Salzkammergut!

Das „Haus am See" der Kammersängerin Maria Jeritza, ein Treffpunkt der Künstlerwelt. — "The lake-side-house" of Maria Jeritza, a meeting place of artists.

Mondsee, das älteste Kulturzentrum des Salzkammerguts. — Mondsee, the oldest cultural center of the Salzkammergut.

Artikel aus der Salzburger Wochenschau für Österreich - Offizielle Festspielausgabe 1946 zur Verfügung gestellt von Anna Schlichtner

Eine besondere Zeitreise: die Chronik des Mondseer Jedermanns

Premiere am Samstag, 15. Juli 2023

Im Vorjahr jährte sich die Erstaufführung des Mondseer Jedermanns zum 100. Mal. Neben einem großen Festakt feierte die Spielgemeinschaft das Jubiläum mit einer Sonderausstellung im Kreuzgang des Schlosses Mondsee sowie mit der Herausgabe einer 80-seitigen Chronik.

Wissenswertes, Fotos aus über 100 Jahren sowie kurzweilige Erzählungen von der Entstehung des Jedermanns bis in die Gegenwart sind darin enthalten. Ein Zeitstrahl nimmt den Leser außerdem mit in die Vergangenheit des Mondseelandes und gibt Einblick ins Leben und Wirken der Menschen, die es geprägt haben.

Die Jedermann-Chronik kostet 25 Euro und ist im Onlineshop auf www.mondseer-jedermann.at, im MondSeeLand-Museum, in der Trafik Schwaighofer sowie bei Reisen Feichtinger erhältlich.

Die Premiere in diesem Jahr findet am Samstag, 15. Juli, um 20.30 Uhr im Karlsgarten Mondsee statt. Der Jedermann-Ruf hallt immer samstags im Juli und August durch den Markt Mondsee und nimmt seine Besucher mit in das Leben und Sterben des reichen Mannes.

Infos und Karten auf ***www.mondseer-jedermann.at***

Aufführungen 2023

14., 22. und 29. Juli

12., 19. und 26. August

Beginn 20:30 Uhr - Ende ca. 22:15 Uhr

Aufführungsort: Freilichtbühne im Karlsgarten, eine der schönsten Naturbühnen Österreichs.

Bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Kultur- und Veranstaltungszentrum Sala Schloss Mondsee statt.

An den Aufführungstagen wird bis spätestens 18 Uhr entschieden, wo die Aufführung stattfinden wird.

NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Gourmetreise durch die Region Attersee-Attergau

Genuss verbindet. Echt, ehrlich und direkt sprechen acht KöchInnen aus der Region Attersee-Attergau über ihre gemeinsame Leidenschaft: Das Kochen.

„Am Kochen liebe ich es so kreativ zu sein. Ich kann mit frischen Produkten arbeiten und immer wieder Neues ausprobieren. Ich liebe Kräuter, mache auch mein eigenes Kräutersalz.“, verrät uns Renate Hemetsberger vom Gasthof Post in Frankenmarkt.

„Das gemeinsame Experimentieren, Probieren und darüber Sprechen, erzeugt oft eine besondere Stimmung in der Küche.“, so Marcel Ragger vom Genussufer in Unterach am Attersee.

Renate Hemetsberger, Gasthof Post in Frankenmarkt.

Marcel Ragger, Genussufer in Unterach.

Insgesamt haben wir bis dato acht Köchinnen zum Interview gebeten.

Im Teil 2 der Serie, haben wir Marcel Ragger, Inhaber und Küchenchef vom Genussufer in Unterach am Attersee und Renate Hemetsberger, Köchin und Inhaberin vom Gasthof Post in Frankenmarkt, interviewt.

Hier geht's zur kompletten Interview Serie!

Neue Sommerkampagne „Salzkammergut verbindet“

Unter dem Namen und Motto **„Salzkammergut verbindet“** startet die gemeinsame, grenzüberschreitende Sommerkampagne von den Landestourismusorganisationen aus dem **SalzburgerLand**, aus **Oberösterreich** und der **Steiermark**.

Das Ziel: Die Salzkammergut Region so zu präsentieren, wie sie ist: als europaweit einzigartigen Lebens- und Kulturraum, in dem es sich wunderbar entspannen, genießen und leben lässt.

Mit dabei ist auch unsere Region Attersee-Attergau!

Und das Timing könnte nicht besser sein!
Mit der **Kulturhauptstadt 2024** bietet sich **Bad Ischl – Salzkammergut** die einzigartige Chance, die alpine Region mit den 23 Gemeinden international bekannt zu machen.
Aus unserer Region mit dabei: Steinbach und Unterach.
Man darf gespannt sein!

Rechts zu sehen: Ein Auszug aus der Kampagne.

Mehr Infos unter www.salzkammergut-verbindet.at

Caritas
Oberösterreich

Caritas-Erholungstage: Der Abstand vom Alltag gibt neue Kraft

Die Caritas bietet von 8. bis 13. Oktober für pflegende Angehörige Erholungstage im Hotel Lavendel in Windischgarsten an. „Gerade für Menschen, die zu Hause ihre Angehörigen monatelang oder oft schon jahrelang betreuen, ist es wichtig, auch einmal aus dem Alltag auszusteigen. Das gibt neue Energie, von der schlussendlich beide profitieren – der Betreuende und die zu pflegende Person", weiß Sonja Zauner, Leiterin der Caritas-Servicestelle für pflegende Angehörige. Anmeldungen sind ab sofort unter 0676 8776 2448 möglich. Anmeldeschluss ist der 20. September.

Die fünf Erholungstage bieten allen, die zu Hause einen pflegebedürftigen oder beeinträchtigten Angehörigen betreuen, die Möglichkeit, sich auf sich selbst zu konzentrieren und sich mit Menschen, die in derselben Situation sind, auszutauschen. Viele Angehörige haben auch Sorge, den zu pflegenden Menschen zurückzulassen. Die Caritas-Mitarbeiterinnen beraten gerne über praktische und auch finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Für den Erholungsurlaub ist zudem ein Urlaubszuschuss für die Hotelkosten von maximal 225 Euro vom Land OÖ möglich – für Teilnehmende, die zu Hause einen Angehörigen mit Pflegestufe 3 oder mehr pflegen. Der Zuschuss ist mittels Formular auf www.pflegeinfo-ooe.at unter „Finanzielles und Rechtliches" zu beantragen.

Das Einzelzimmer inklusive Frühstück vom Buffet, Nachmittagsjause mit pikanten Snacks und hausgemachten Mehlspeisen vom Buffet sowie 4-Gang-Verwöhn-Wahlmenü kostet pro Nacht 104,- Euro. Das Doppelzimmer kostet 89,- Euro. Die einmaligen Kurskosten inkl. diverser Materialien sind 80,- Euro.

Informationen und Anmeldung bis 20. September:

Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige,

Tel.: 0676 87 76 24 48,

E-Mail:
pflegende.angehoerige@caritas-ooe.at,

www.caritas-ooe.at/pang

Anmeldefrist für Caritas-Schule Josee in Ebensee läuft

*Die Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe in Ebensee bildet Fachkräfte in der Alten-, Familien- und Behindertenarbeit sowie Behindertenbegleitung aus. Während der Ausbildung erhalten die Schüler*innen das Pflegestipendium des Landes OÖ in Höhe von 600 Euro pro Monat oder jenes des Bundes in Höhe von monatlich mind. 1.400 Euro. Für das kommende Schuljahr 2023/2024 sind Anmeldungen ab sofort möglich.*

Nähere Informationen und Anmeldung unter www.josee.at

Die späteren Einsatzgebiete der Absolvent*innen der Caritas-Schulen sind vielfältig, wie beispielsweise in Wohnbereichen und Tagesbetreuungen für Senior*innen und Menschen mit Beeinträchtigungen. Ebenso sind Sozialbetreuer*innen auch direkt bei älteren Menschen oder Familien zu Hause im Einsatz. Wer beispielsweise die Diplomausbildung für Familienarbeit sowie jene für Behindertenbegleitung und Behindertenarbeit mit einer Vertiefung im Fachbereich Sozialpädagogik absolviert, kann zugleich als sozialpädagogische Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe arbeiten. Das erweitert das Tätigkeitsfeld der Absolvent*innen u.a. um Arbeitsbereiche in Wohngemeinschaften für Kinder oder in der sozialpädagogischen Familienbetreuung. Die Ausbildung in der Altenarbeit ist auch in Teilzeitform möglich. Sie dauert ein Semester länger und lässt sich gut mit familiären Aufgaben vereinbaren.

Neu seit dem heurigen Schuljahr ist das Pflegestipendium vom Land OÖ in Höhe von 600 Euro pro Monat. Statt dem oö. Pflegestipendium können Personen ab 20 Jahren unter bestimmten Voraussetzungen auch das Pflegestipendium des Bundes in der Höhe von mind. 1.400 Euro monatlich über das AMS beantragen – dieses eignet sich besonders für Um- und Quereinsteiger*innen. Die Pflegestipendien gelten für alle Ausbildungszweige in der Caritas-Schule, also Altenarbeit, Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung und Familienarbeit.

Nähere Informationen und Anmeldung

Caritas-Schule für Sozialbetreuungsberufe, Josee (Alten-, Familien-, Behindertenarbeit, Behindertenbegleitung)

Langbathstraße 44,
4802 Ebensee am Traunsee

www.josee.at

Geburtstagskonzert für den Sozialmarkt Mondseeland

Günther Nigl organisierte ein Benefiz-Konzert im Pavillon in der Kaianlage Mondsee zugunsten des Sozialmarktes Mondseeland, der in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen feiert.

Günther Nigl, selbst im Sozialmarkt Mondseeland ehrenamtlich tätig, hat sich einmal mehr gemeinsam mit den Musikern in den Dienst der guten Sache gestellt und am Samstag, 20. Mai, ein Benefizkonzert im Pavillon in der Kaianlage Mondsee auf die Beine gestellt. Fünf Bands aus dem Mondseeland und der näheren Umgebung musizierten in den verschiedensten Genres: AUT-now, RB-i, Andreas Pacher, Slaves from Mars und Knallgrau boten in ihren einstündigen Auftritten ein buntes Programm. Der Sozialmarkt Mondseeland mit seiner Obfrau Karin Putz bedankt sich bei allen Mitwirkenden für ihr Engagement und freut sich über eine Spende von € 535,--, die für den Zukauf von Grundnahrungsmittel wie Zucker, Öl, Eier, Butter und dergleichen verwendet werden.

Nähere Informationen zum Sozialmarkt Mondseeland finden Sie unter https://sozialmarktmondseeland.wordpress.com/

Informationen zum Musikpavillon und über dortige Veranstaltungen finden Sie unter https://www.musikpavillon-mondsee.at/

Oben: Obfrau Karin Putz im Pavillon Mondsee, ©Günther Nigl

Unten:Spendenübergabe von Organisator Günther Nigl an Obfrau Karin Putz im Sozialmarkt Mondseeland, ©Günther Nigl

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Meldeamt und Allg. Verwaltung:
Mo. - Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr
+ Do. von 14.00 bis 18.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung
Reisepass-Antrag:
NUR mit Terminvereinbarung
Buchhaltung:
NUR mit Terminvereinbarung
Bauabteilung:
Do. von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 14.00 bis 18.00 Uhr
oder mit Terminvereinbarung

Tel.: +43 7665 8255
gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at
Gemeinde Unterach am Attersee
www.unterach-attersee.ooe.gv.at

Gemeindezeitung per E-Mail

Sie würden unsere Gemeindezeitung in Zukunft gerne auch per E-Mail erhalten?

Kein Problem - Senden Sie uns hierzu eine E-Mail mit dem Betreff **„Gemeindezeitung per E-Mail“**

Weiters finden Sie auf unserer Homepage immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Dowload als PDF-Datei.

Reisepässe: längere Wartezeiten bei der Zustellung der Dokumente

Aufgrund der großen Anzahl von Reisepass- und Personalausweisanträgen kommt es zurzeit zu längeren Wartezeiten bei der Zustellung der Dokumente – **ca. 6 bis 8 Wochen**!

Werden Pässe schneller benötigt so müssen die Antragsteller persönlich bei der BH Vöcklabruck einen Antrag stellen.

Wir möchten Sie auch daran erinnern, dass Sie sich für einen Reisepassantrag unbedingt rechtzeitig telefonisch anmelden müssen!

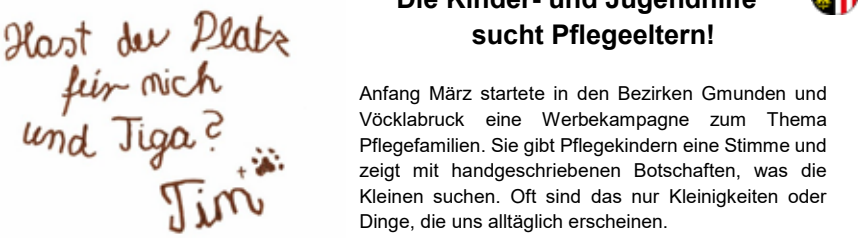
Für die Bearbeitung des Antrages mit Fingerprint planen Sie bitte etwa 20 Minuten ein.

Gesund werden: Wo bin ich richtig?

Die Internetseite wobinichrichtig.at unterstützt bei der Orientierung im oberösterreichischen Gesundheitswesen und informiert, wie man sich bei bestimmten Beschwerden selbst helfen kann.

Krank? Da geht’s lang!
An wen soll ich mich bei gesundheitlichen Problemen wenden? Hausarzt? Facharzt? Spitalsambulanz? Oder ist vielleicht gar kein Arzt notwendig? Antworten auf diese Fragen gibt die Internetseite wobinichrichtig.at und bietet dazu Tipps, mit welchen fünf Fragen man sich gut auf den Arztbesuch vorbereitet.

Krank? So helfe ich mir!
Nicht immer ist ärztliche Hilfe notwendig. Oft sind Beschwerden zwar unangenehm, aber harmlos und vergehen von selbst wieder. In bestimmten Situationen sollte man aber doch ärztliche Hilfe suchen. Auf wobinichrichtig.at findet man leicht verständliche Tipps, wie man sich bei jenen Beschwerden selbst helfen kann, die bei der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 am häufigsten nachgefragt werden. Videos und Informationsblätter gibt es z.B. zu Erbrechen, grippalem Infekt, Hautausschlägen, Insektenstichen oder Zeckenbissen. Auch häufige Beschwerden von Kindern werden berücksichtigt. Wer sich zuerst auf wobinichrichtig.at informiert, erspart sich unnötige Wege, Wartezeiten und womöglich auch Kosten.



Die Kinder- und Jugendhilfe sucht Pflegeeltern!

Anfang März startete in den Bezirken Gmunden und Vöcklabruck eine Werbekampagne zum Thema Pflegefamilien. Sie gibt Pflegekindern eine Stimme und zeigt mit handgeschriebenen Botschaften, was die Kleinen suchen. Oft sind das nur Kleinigkeiten oder Dinge, die uns alltäglich erscheinen.

Im Bezirk Vöcklabruck haben 65 Pflegekinder in 48 Pflegefamilien ein zweites Zuhause. Egal, ob „Vollzeit“-Pflegeeltern oder Menschen, die eine Familie tage- oder stundenweise im Alltag unterstützen wollen: Die Kinder- und Jugendhilfe sucht Menschen mit großen Herzen, die Platz für ein Kind haben.

Dazu muss man kein Superheld sein. Wir suchen verständnisvolle und geduldige Menschen, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen und einem Kind Zuneigung und Stabilität geben. Die Kinder- und Jugendhilfe bietet dabei Begleitung und Unterstützung an.

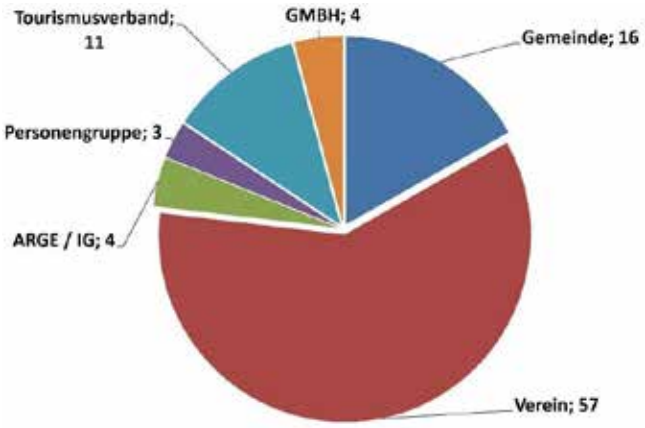
Nähere Informationen auf **pflege-eltern.jetzt** sowie bei der
Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck
07672 / 702 73 421
vb@pflege-eltern.jetzt

Kinderschutz

Erfolgreiche Bilanz der LEADER-Förderperiode 2014-23

Bei der Vollversammlung des Regionalentwicklungsvereins Attersee-Attergau, der **REGATTA**, wurde auf eine erfolgreiche LEADER-Förderperiode 2014-22 zurückgeblickt. In den **14 Mitgliedsgemeinden** konnten insgesamt **93 Förderprojekte** realisiert werden. Die Projektträger erhielten in diesem Zeitraum insgesamt **2.726.000 Euro LEADER-Mittel** als Unterstützung für die Umsetzung von neuen Projekten. Damit wurde ein **Investitionsvolumen von 5.100.000 Euro** ausgelöst. Ein Großteil des Geldes wurde dabei in der Region Attersee-Attergau investiert und somit konnten mindestens **50 Arbeitsplätze** gesichert werden.

Art und Anzahl der Projektträger



Info zu neuer LEADER-Förderperiode 2023-27

Förderhöhen – 3 Standard-Fördersätze 23-27

- **40 %** Für direkt einkommensschaffende/wertschöpfende Maßnahmen mit kooperativem Ansatz (Investitions-, Sach- und Personalkosten, Studien, Konzepte)
- **60 %** Für nicht direkt einkommensschaffende Maßnahmen
- **80 %** Für bestimmte Themenbereiche, wie z.B.: Bildung, Qualifizierung, Jugendliche, regionale Kultur und Identität. **Nicht für investive Maßnahmen**

Ca. 2/3 der Förderprojekte werden erfahrungsgemäß mit 60 % gefördert

Euro 30.000,00 – durchschnittliche Förderung/LEADER-Projekt

Fördervoraussetzungen

- **Positiver Beitrag** zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie 23-27
- **Positive Beschlussfassung** im Projektauswahlgremium
- **Positive Auswirkungen** in der LEADER-Region
- **Projektträger** (projektverantwortlich) NEU: Aufruf zur Fördereinreichung (CALL)
- Finanzierung/**Eigenmittelaufbringung** Nachhaltigkeit

Aufruf zur Einreichung von neuen Förderprojekten:

Ab 1. Juli 2023 können neue Projekte zur Förderung in LEADER eingereicht werden. Es empfiehlt sich, dies in Form eines **„Erstgesprächs“** im **REGATTA Büro** in Seewalchen zu machen.
Kontakt: Mag. Leo Gander (0664/5016505)

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land
LAND OBERÖSTERREICH
LEADER

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

GRILLEN

Sobald das Wetter frühlingshaft wird, gibt es für viele nichts Schöneres, als würzige Köstlichkeiten vom Rost zu genießen. Doch beim Grillen lauern einige Gefahren. Damit der Grillspaß nicht mit einem Besuch beim Arzt oder im Krankenhaus endet, sollten Sie die unten stehenden Selbstschutzmaßnahmen ergreifen.

Gute Vorbereitung ist die halbe Miete:

- Achten Sie stets auf den ordnungsgemäßen Aufbau und sichern Sie den Stand des Grillers auf nicht brennbarem Untergrund
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind bzw. lagern Sie Gasflaschen niemals in der Sonne
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen
- Halten Sie für den Fall eines Unfalls oder Missgeschicks einen Feuerlöscher oder einen Eimer Sand bereit
- Windrichtung wegen Funkenflug und Rauchentwicklung beachten

Sicheres Grillen:

- Schützen Sie sich mit einer Grillschürze
- Löschen Sie Gasgrillerflammen oder brennendes Fett keinesfalls mit Wasser
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Griller fern
- Verwenden Sie zum Entzünden der Holzkohle ausschließlich geprüfte Grillanzünder - auf keinen Fall Benzin oder Spiritus
- Benutzen Sie Grillhandschuhe
- Verwenden Sie das richtige Zubehör, z.B. eine langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen
- Wenn Sie mit dem Grillen fertig sind, legen Sie den Deckel auf den Holzkohlegriller und schließen Sie alle Lüftungen. Beim Gasgriller schalten Sie zunächst das Gas an der Flasche ab, danach die Brenner aus
- Bei einem Holzkohlegrill die Asche oder Kohlereste erst nach vollständiger Verbrennung und Abkühlung des Grillgeräts entsorgen

Falls es doch zu einer Brandwunde kommt: Unter fließendes, lauwarmes Wasser halten (ca. 20°) und steril abdecken!

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Die Gemeinde Unterach a. A. schreibt gemäß §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 idgF, sowie § 2 des Oö. Objektivierungsgesetzes 1994, nachfolgende Vertragsbediensteten-Stelle am Gemeindeamt öffentlich aus:

Reinigungskraft (m/w/d) 25 Stunden

Stundenausmaß: 25 Wochenstunden
Funktionslaufbahn: GD 25
Eintritt: ehest möglich
Dienstort: Ortszentrum Unterach a. A.

Ihre Aufgaben:

- Reinigung und Reinhaltung des Amtsgebäudes und der unmittelbaren Außenflächen,
- Reinigung Nachmittagsbetreuungsräume in der Volksschule
- Reinigung der Räumlichkeiten der externen Krabbelstuben-Gruppe
- Vertretung von Kolleginnen

Ihr Profil:

- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben, sehr gute Deutschkenntnisse
- Mindestalter 18 Jahre
- Führerschein B
- freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung (Schulungen über den Umgang mit Reinigungsmittel)
- Nachweis über den abgeleisteten Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Wir bieten:

- Mitarbeit in einem familiären und wertschätzenden Team
- **flexible Arbeitszeiten**
- sicherer Arbeitsplatz in einer lebensnahen Organisation
- Funktionslaufbahn GD 25
- unbefristetes Dienstverhältnis nach einem Jahr und einer Evaluierung

Das **Mindestgehalt** wird abhängig von der Qualifikation und Vordienstzeiten nach GD 25 (€ **1.274,62** brutto/Monat) festgestellt.

Neben einer Objektivierung durch den Personalbeirat ist auch ein Vorstellungsgespräch als Auswahlkriterium geplant. Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht ersetzt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und auch über Ihre Fragen zur Stelle!

per E-Mail an sh@unterach-attersee.ooe.gv.at oder 07665-8255-1002 oder
per Post an: Gemeindeamt Unterach a. A., Hauptstraße 9, 4866 Unterach am Attersee mit Betreff „Bewerbung Reinigungskraft“ und folgenden Unterlagen: Motivationsschreiben, vollständiger Lebenslauf, relevante Ausbildungs- und Dienstzeugnisse sowie Staatsbürgerschaftsnachweis

Der Bürgermeister Georg Baumann